

8,50€



VAMÖ-NACHRICHTEN

VERBANDSZEITSCHRIFT DER  
AMATEURMUSIKVEREINE ÖSTERREICH

P.b.b., Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt: 1010 Wien, GZ: 02 Z 030 122 M

**HEFT 2**  
**2. QUARTAL 2025**  
**80. JAHRGANG**



## VIERFACHES KONZERTFEST

Wie in jedem Jahr veranstaltete der Verband auch heuer wieder die traditionellen VAMÖ-Konzerte. Zahlreiche Vereine trafen sich, um gemeinsam zu musizieren - zweifellos einer der Höhepunkte des Verbandsjahres!

BASIS.  
KULTUR.  
WIEN



Stadt  
Wien

Kultur



Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport



# ANGABEN ZU KONZERT- ODER VERANSTALTUNGSMELDUNG

Für den Terminkalender der VAMÖ-Nachrichten an: [redaktion@vamoe.at](mailto:redaktion@vamoe.at)

Für die VAMÖ-HOMEPAGE an: [kaleta@vamoe.at](mailto:kaleta@vamoe.at)

oder selbst auf Homepage [www.vamoe.at](http://www.vamoe.at) eingeben

Bitte Meldungen für VAMÖ-Nachrichten und/oder Homepage getrennt abschicken!

|                                                                                                                                    |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Datum der Veranstaltung:</b><br>(Tag, Monat, Jahr)                                                                              |  |
| <b>Beginn der Veranstaltung:</b><br>(Uhrzeit)                                                                                      |  |
| <b>Veranstaltungsort:</b><br>(Konzerthaus, Theater, Festsaal usw.)                                                                 |  |
| <b>Veranstalter:</b><br>(Vereinsname, Spielgruppe, usw.)                                                                           |  |
| <b>Adresse des Veranstaltungsortes:</b><br>(Straße, Hausnummer, Ort)                                                               |  |
| Titel/Motto der Veranstaltung:<br>(Frühjahrskonzert, Jubiläumskonzert ...)                                                         |  |
| Mitwirkende:<br>(Moderator, musikal. Gäste, Einlagen)                                                                              |  |
| Musikalischer Leiter:<br>(Dirigent)                                                                                                |  |
| <b>Kartenpreise:</b><br>(Preiskategorien, Ermäßigungen, freier Eintritt ...)                                                       |  |
| <b>Auskunft:</b><br>(Kontaktperson für nähere Informationen bzw.<br>Kartenbestellung, Telefon- oder Fax-Nummer,<br>E-Mail-Adresse) |  |
| Sonstige Hinweise:<br>(Anfahrtswege, Verkehrsmittel usw.)                                                                          |  |
| Für die Veröffentlichung von Konzert- und Veranstaltungsterminen bitte<br>zwingend <b>die fett markierten Rubriken</b> ausfüllen!  |  |
|                                                                                                                                    |  |

# AUS DEM INHALT

|       |                                                                   |
|-------|-------------------------------------------------------------------|
| 4     | In eigener Sache                                                  |
| 4     | 22. Verbandstag                                                   |
| 5-13  | Rückschau auf vier VAMÖ-Konzerte                                  |
| 14-15 | 9. Vorarlberger Hackbrett- und Zithertag                          |
| 16    | Junge Talente begeistern auf unzähligen Saiten                    |
| 17    | Con Brio!-Konzert der jungen Akademie                             |
| 18    | Zithern beim Flackl-Wirten                                        |
| 19    | Offene Türen an der Uni                                           |
| 20    | Akkordeonmusik auf höchstem Niveau                                |
| 21    | Zitherunterricht in Baden                                         |
| 21    | Franz Wieczorek †                                                 |
| 22-23 | Happy Birthday!                                                   |
| 23    | Wir trauern                                                       |
| 23    | VAMÖ-Ehrungen                                                     |
| 24-25 | Sofia Gubaidulina †                                               |
| 25    | Walter Deutsch †                                                  |
| 26    | Südamerikanische Populärmusik für Akkordeon und Weltmusikensemble |
| 27-29 | Termine                                                           |
| 30-37 | Anmeldeformulare                                                  |

# IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Mitglieder der VAMÖ-Familie,

mit großer Freude dürfen wir Ihnen die zweite Ausgabe unserer VAMÖ-Nachrichten im Jahr 2025 präsentieren. Auch diesmal erwartet Sie eine bunte und lebendige Sammlung an Beiträgen, die das vielfältige Geschehen innerhalb unseres Verbandes widerspiegeln.

In diesem Heft finden Sie Berichte über zahlreiche Aktivitäten unserer Mitgliedsvereine sowie Einblicke in die musikalische Arbeit rund um unsere Instrumente: Akkordeon, Gitarre, Hackbrett, Mandoline, Tamburizza und Zither. Sie alle tragen maßgeblich dazu bei,

dass unsere musikalischen Traditionen nicht nur bewahrt, sondern auch weiterentwickelt werden – lebendig, kreativ und gemeinschaftlich.

Ebenso informieren wir über kommende Seminare und Instrumentalunterricht – die Anmeldeformulare dazu finden Sie direkt in diesem Heft. Wir laden alle herzlich ein, daran teilzunehmen, voneinander zu lernen und miteinander zu musizieren.

Wie immer nehmen wir uns auch Zeit, um Geburtstagskinder zu ehren, für besondere Verdienste zu gratulieren und all jener zu gedenken, die uns leider verlassen haben. Ihre Spuren bleiben – in unseren Herzen und in der Musik.

Ein besonderer Ausblick gilt dem Verbandstag am 18. Oktober 2025. Wir hoffen auf ein zahlreiches und inspirierendes Zusammenkommen aller Mitglieder – mit Musik, Austausch und gemeinsamen Visionen für die Zukunft unseres Verbandes.

Wir danken allen, die durch ihre Beiträge, ihr Engagement und ihre Leidenschaft dieses Heft möglich gemacht haben. Viel Freude beim Lesen, Erinnern, Planen – und natürlich: beim Musizieren!

Mit herzlichen Grüßen,  
für das Redaktionsteam der  
VAMÖ-Nachrichten  
Gabriele Breuer

## 22. VERBANDSTAG

Am Samstag, dem 18. Oktober 2025, findet unser 22. Ordentlicher Verbandstag unter dem Motto „100 Jahre VAMÖ“ statt. Ort: Festsaal der Arbeiterkammer Wien, 1040 Wien, Theresianumgasse 16, Beginn: 10 Uhr.

Es erwartet euch ein festlicher und bedeutungsvoller Tag im Zeichen der Musik, der Gemeinschaft und der Mitgestaltung.

Festakt mit Konzert unserer Mitglieder: Den Auftakt bildet ein feierlicher Festakt, bei dem sich unsere VAMÖ-Mitglieder mit einem abwechslungsreichen Konzert präsentieren. Freut euch auf musikalische High-

lights, inspirierende Begegnungen und den gemeinsamen Austausch.

Generalversammlung mit Neuwahlen & Diskussionen: Im Anschluss findet die Generalversammlung statt. Neben den turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstands werden wir gemeinsam zentrale Themen der Verbandsarbeit diskutieren und Weichen für die Zukunft stellen.

Wahlberechtigung zum Verbandstag: Stimmberechtigt beim Verbandstag sind die Delegierten der Mitgliedsvereine sowie der Einzelmitglieder.

Delegiertenschlüssel für Mitgliedsvereine: Jeder Verbandsverein entsendet Delegierte

nach folgendem Schlüssel:

- Bis zu 15 Mitglieder: 1 Delegierte/r
- Für jeweils weitere 15 Mitglieder: je 1 zusätzliche/r Delegierte/r (Anteile unter 15 werden aufgerundet.)
- Delegiertenschlüssel für Einzelmitglieder: Einzelmitglieder erhalten je 15 Mitglieder eine/n Delegierte/n.

Seid dabei – gestaltet mit uns die Zukunft der musikalischen Erwachsenenbildung in Österreich! Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen und einen lebendigen Verbandstag voller Musik, Austausch und gemeinsamer Visionen.



Der 1. Langenzersdorfer Zitherverein.

# RÜCKSCHAU AUF VIER VAMÖ-KONZERTE

Die VAMÖ-Konzerte sind das Aushängeschild des Verbands. An vier Terminen im März trafen in der VITALY-Residenz zahlreiche Vereine, um gemeinsam ein großes Musikfest zu feiern.

## 1. Konzert 1. März 2025

Die beliebte Konzertreihe der VAMÖ-Frühlingskonzerte beginnt an diesem Samstag mit dem 1. Konzert von insgesamt vier Veranstaltungen im Theatersaal der VITALY Residenz am Kurpark in Wien.

Am heutigen Programm stehen 5 Musikgruppen, die den Konzertnachmittag gestalten

werden.

Es beginnt die Langenzersdorfer Stubenmusi (Leitung: Gertrude Reinthaler). Ein Klangkörper mit Harfe, Zither, Gitarre und Mandoline.

Daneben haben auf der Bühne auch die Spielerinnen des 1. Langenzersdorfer Zithervereins



Das Mandolinenorchester des Landstraßer Mandolinvereins TUMA.



Die Teilnehmenden des 1. VAMÖ-Konzerts.

Platz genommen und werden später bei ihrem Vortrag durch einige der Mitwirkenden der Stubenmusi ergänzt.

Zunächst also die Langenzersdorfer Stubenmusi mit „Deutsche Tänze“ (Joseph Haydn/Karl Schickhaus).

Nach diesem schönen Auftakt bittet Moderatorin Gertraud Kotrba – sie wird in ihrer launigen, liebewürdigen Art durch den Konzernachmittag führen - VAMÖ-Präsidentin Marianne Klicka auf die Bühne, um das Konzert „offiziell“ zu eröffnen.

Präsidentin Klicka begrüßt Künstler und Publikum und bedankt sich bei Mag. Alexandra Raidl für die Hausorganisation und bei Martin Rausch, der mit viel Einsatz und Umsicht auf der Bühne und im Backstage-Bereich für einen reibungs-

losen Ablauf sorgt.

Die Stubenmusik setzt fort mit dem „Ehestands Boarischen“ (Heini Dreer/Kerschhofer), dann ein Volkslied aus Tirol: „S'kalte Wasserl“ und beendet ihr schönes Programm mit der „Hafenegger Polka“ (Gernot Sauter). Herzlicher Schluss-Applaus.

Ein Teil der Stubenmusik wandert nun auf die andere Seite der Bühne zum 1. Langenzersdorfer Zitherverein (Leitung: Gertrude Reinthaler) und es erklingt der Marsch: „Frühlingseinzug“ (Friedrich Weber). Es folgt eine weitere Komposition für Zither, die Polka: „Innig-Sinnig“ (Heinrich Pröll). Danach Schlagermusik: „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ (Nick P./Gertrude Reinthaler) und zum Abschluss die Beat-Polka: „Aus Böhmen kommt die Mu-

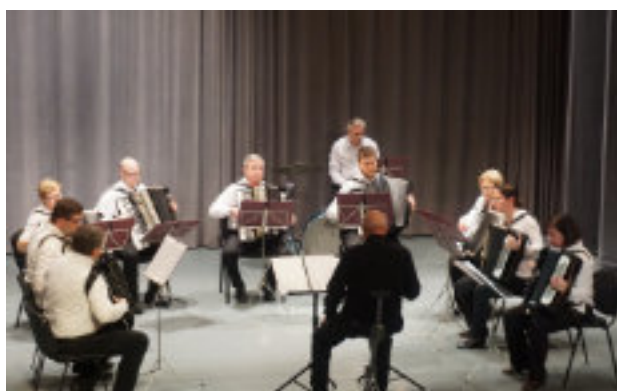
sik“ (Christian Bruhn/Roman Martin). Viel Applaus für die stimmigen Vorträge.

Großer Umbau auf der Bühne – Moderatorin Gertraud Kotrba unterhält die Zuhörer mit einer ihrer Geschichten.

Der Landstraßer Mandolinenverein TUMA, (Leitung: Gernot Rudolph) – hat auf der Bühne Platz genommen und es erklingt: „Spiel mir eine alte Melodie“ (Irving Berlin/Gernot Rudolph). Danach etwas klassischer, aber nicht weniger anregend: „3 Mödlinger Tänze“ (L. v. Beethoven/ Rudolf Krebs). „Anregend“ ist heute die durchgehende Devise für den Vortrag der Mandolinen, denn es folgt: „Veronika der Lenz ist da“ (Walter Jurmann/Gernot Rudolph). (Ein Blick in den Kalender bestätigt diese Aussage). Danach: „Bubikopf“ (Adolf Münzber-



Die Langenzersdorfer Stubenmusik.



Das TUMA-Akkordeonorchester.



Die 10er-Musi.



Gerhard Göbl & Tina Athanasiadis auf der Bouzouki.

ger) und „Wochenend und Sonnenschein“ (Milton Ager/Helga Maier u. Gernot Rudolph). Herzlicher „anregender“ Applaus leitet über zur Pause.

Die 10er Musi, (Leitung: Gerhard Göbl) ist jetzt spielbereit. Neben Gerhard Göbl haben noch Karl Chyska und Tina Athanasiadis Platz genommen.

Die beiden Herren an der Okarina mit Gitarrenbegleitung beginnen den abwechslungsreichen Vortrags-Reigen. Nach den Okarina-Vorträgen spielt jetzt ein Duo: Gerhard Göbl (Harmonika, Gitarre) und Tina Athanasiadis (Harmonika, Gitarre, Bouzouki).

Es folgen Stücke in Duo-Besetzung mit unterschiedlichen Instrumenten. Einmal Gitarre-Harmonika, dann wieder 2 Harmonikas gemeinsam und dann noch eine besondere Klangfarbe: Gitarre (Gerhard Göbl) und die Bouzouki (Tina Athanasiadis).

Es erklingen bekannte Titel von Lorenz Maierhofer wie: „Spatzenpolka“, „Festtagsboarischer“ oder „Jodler Menuett“ oder u.a. „Flieger Boarischer“ und „Bei Nacht is finsta“ (Klaus Karl) und noch viele mehr.

Eine schöne Mischung aus verschiedenen Klangfarben und Musikformen. Das Publikum dankt mit herzlichem Applaus – Gertraud Kotrba überbrückt die

nun folgende Umbaupause wieder mit ihrer charmanten Moderation.

Das TUMA-Akkordeonorchester (Leitung: Friedel Zacherl) bringt zum Abschluss des Konzernachmittags gleich einen Klassiker und passend zum Johann Strauss-Jahr: „Geschichten aus dem Wienerwald“ (Johann Strauss). Die Folge schöner Melodien wird fortgesetzt mit „My Fair Lady“ (Fredrick Loewe). Ja, es stimmt, wenn wir uns jetzt in der Natur umsehen: „Es grünt so grün, wenn...“.

Als fulminanten Abschluss des Konzertes noch die Marsch-Polka: „Auf der Autobahn“ (Slavko Avsenik). Großer Applaus.

Gertraud Kotrba bittet nun alle teilnehmenden Gruppen zum Gemeinschaftsfoto auf die Bühne und in guter Stimmung und mit viel Applaus geht der

Konzernachmittag zu Ende.

Morgen, am Sonntag, 2. März das nächste VAMÖ-Konzert!

[chal]

## 2. Konzert 2. März 2025

Heute das zweite der beliebten VAMÖ-Konzerte im schönen Theatersaal der VITALY-Residenz.

Mehrere Musikgruppen freuen sich auf ihren Auftritt. Der Konzernachmittag beginnt mit Mandolinenklingen, das ENIA Quartett startet mit dem Titel „Rondo“ (Raffaele Calace).



ENIA.



Die Teilnehmenden des 2. VAMÖ-Konzerts.

Calace-Titel haben immer etwas Besonderes an sich, wenn sie so vorgetragen werden wie hier.

Jetzt bittet Moderatorin Gertraud Kotrba VAMÖ-Präsidentin Marianne Klicka auf die Bühne, die Publikum und alle teilnehmenden Musikgruppen und Einzelkünstlerinnen begrüßt und gutes Gelingen wünscht.

Das ENIA-Quartett setzt sein Programm mit einem weiteren – gut gelungenen - Calace-Titel „Sartarello“ fort und kommt dann zu „La Serenade“ (Oliver Metra/Ferd. Kollmaneck). Von diesem Titel ist mir auch eine Zither-Fassung bekannt.

Natürlich gibt es nach jedem Titel herzlichen Applaus – bei den vergangenen, ebenso beim folgenden: „Ricordo die Napoli“ (Luigi Ranieri Gargano) und

den schönen Schlussapplaus für „Ricordu“ (Ange Lanzalavi/Eugen Sedko).

Kleine Umbaupause – das Publikum freut sich auf Gertraud Kotrba und ihre Anekdoten und Geschichten.

Sabine Horvath mit ihrer Solo-Gitarre ist jetzt auf der Bühne. Kräftig und akzentuiert erklingen „Prélude Nr. 1“ (Heitor Villa-Lobos) und danach „Songe Capricorne“ (Roland Dyene). Die schöne Gitarren-Performance beendet sie mit „Etude X“ (Leo Brouwer). Herzlicher Applaus leitet über in die Pause.

Nach der Pause zeigt Sabine Horvath ihre musikalische Vielseitigkeit an der Solo-Zither mit zwei originalen Zither-Kompositionen: „Mondnacht“ (Heinrich Pröll) und „Tango miniature“ (Friedr. Grestenberger).

Dabei bringt sie die Klang-Vielseitigkeit der Zither voll zur Geltung. Zum Abschluss der in der Zitherwelt überaus beliebte und bekannte Walzer „Donau-Wellen“ von Josef Ivanovici in der Bearbeitung von Leopold Katzinger. (Es gibt davon noch mindestens zehn weitere Bearbeitungen für Zither.) Großer Applaus für den schönen Vortrag.

Umbaupause und Showtime für Gertraud Kotrba am Mikrofon – mit Applaus bedankt – und leider schon der letzte Programmpunkt:

neues wiener mandolinen- und gitarrenensemble (Leitung: Kamyab Sadeghi). Der erste Titel „Impressions d’Espagne“, ein viersätziges Werk von Eugène Boucheron nimmt uns mit auf einen Spaziergang durch Spanien. 1. Satz Cortège, dann der be-



Das neue wiener mandolinen- und gitarrenensemble.



Sabine Horvath an der Gitarre.



Präsidentin Marianne Klicka.



Sabine Horvath an der Zither.

sonders gefühlvolle 2. Satz „Serénade“. 3. Satz „Sous les Oranges“ und – wie könnte es in Spanien schon sein – mit einem rasanten 4. Satz „Bolero“ klingt das Tongemälde unter freudigem Beifall aus.

Von Spanien nach Wien zu Johann Strauss: „Neue Pizzikato-Polka“. Einem Zupforchester macht „pizzicato“ besondere Freude und dem Publikum auch.

Der letzte Titel des heutigen Nachmittags „The red-haired Priest“ (Jos van den Dungen/Helga Maier). Freudiger Applaus für die Mandolinen-Darbietungen.

Vielleicht hat der Komponist beim Titel „The red-haired Priest“ an Antonio Vivaldi gedacht. Dieser musste auf Wunsch seines Vater eine Ausbildung zum Priester machen und wurde auch 1703 zum Priester geweiht. Wegen seiner roten Haare wurde er „Il Prete Rosso“ „The Red Priest“ genannt.

Moderatorin Gertraud Kotrba bittet alle Spielgruppen zum Gruppenfoto auf der Bühne und mit viel Applaus geht der Konzertnachmittag zum Ende.

Fortsetzung nächste Woche, Samstag, 8. März, 15:30 Uhr hier im Haus.

[chal]

## 3. Konzert 8. März 2025

Was für ein sonniger Frühlingstag war doch der 08.03.2025. Der perfekte Zeitpunkt für ei-

nen Spaziergang durch Oberlaa und danach den bezaubernden Klängen von Akkordeon, Tamburizza und Zither zu lauschen.

Neben den Blumengärten Hirschstetten kann man einen wunderschönen Frühjahrs- tag auch im Kurpark Oberlaa genießen und der Flora beim Blühen zusehen.

Dies fanden nicht nur die Besucher und Musikgruppen, welche den bezaubernden Klängen lauschen durften, sondern auch Frau Gertraud Kotrba und führte zum bereits 39. Mal charmant und wortgewandt durch das Programm. Durch die Wiener Zitherfreunde, unter der Leitung von Katharina Pecher, kam auch der „Ottakringer Marsch“ von Karl Förderl in den Genuss. Am Weltfrauentag passte der sanfte Klang zum „Lob der Frauen“ von Johann Strauss Sohn perfekt dazu. Weiter ging die fröhliche Reise „Am Montmartre“ von Warner Frank & Hauser Flori. Das Medley von „Hans Lang“ bezauberte die Zuhörer. Wenn man schon das Wort „Zither“ hört, woran denken Sie dann? Richtig, an das „Harry-Lime-Thema“ mit der Zither-Ballade von Anton Karas.

Niko Blach übernahm mit dem Tamburizza-Verein Adria die musikalische Leitung auf der Bühne und entführte uns mit einer Premiere ins „Česke Srdce“ (auf Deutsch: Tschechisches Herz) von Johann Lang.





Die Teilnehmenden des 3. VAMÖ-Konzerts.

Karel Vacek führte uns mit seinen „Vier Schimmel“ aus Tschechien wieder nach Wien, Oberlaa und damit in die Pause zur kleinen Stärkung.

Nach der Pause hörten die zahlreichen Gäste weitere Klänge des Tamburizza-Vereines Adria und diese ehrten zum 200. Geburtstag Johann Strauss perfekt. Die „Tschechen-Polka“ schloss nahtlos an die Stücke vor der Pause an. Was fällt den Musiker:innen und Zuhörer:innen beim Namen Johann Strauss sofort ein? „Beim Walzerkönig“ daheim, würden viele gerne das Tanzbein schwingen und auch bei der „Pizzicato-Polka“, welche er mit seinem Bruder Josef komponiert hat.

Den Konzerttag beschloss das stimmungswaltige Akkordeonensemble von Hermi Kaleta. Auch Josef Dieser mit „Alla Zingarese“ und Céline Bratti mit „Coloreado“ durften die sommerlichen Temperaturen in Oberlaa verzaubern. Nach dem Walzerkönig, durften die Besucher:innen noch einmal das

Tanzbein mit dem „Valse chromatica“ von Felix Lee und dem „Tango Bolero“ von Juan Llosas schwingen. Zum Abschluss erinnerte uns die Ehrenvorsitzende Professorin Hermine

Kaleta daran, dass der „Sleigh Ride“ von Leroy Anderson und der „Pistenzauber“ von Felix Lee, noch nicht so lange her sind. Nicht nur am Weltfrauentag gehören die Damen gefeiert.



Die Akkordeongruppe Hermi Kaleta.



Die Begrüßung durch VAMÖ-Vorsitzende Gabriele Breuer.



Der Tamburizza-Verein Adria.



Rudi Pirker als Solist.



Thomas Holzbaur als Solist.

Was wäre ein Organisator ohne die unglaubliche Unterstützung seiner Frau? Richtig, nur die Hälfte. Ohne diese Unterstützung meiner Frau könnte die Veranstaltungsreihe so nicht mehr durchgeführt werden. Ihr gebührt mein größter Dank.

[RMR]

## 4. Konzert 9. März 2025

Nach drei schönen Veranstaltungen findet heute das letzte Konzert der diesjährigen VAMÖ-Konzerte statt. Drei Musikgruppen und zwei Solisten haben sich vorbereitet und warten auf ihren Auftritt.

Die Bühne ist noch leer, doch eine interessante Instrumentengruppe ist bereits aufgebaut:

Zwei Zithern, ein Hackbrett

(Tenor Hackbrett) und zwei Harfen! (Tiroler Volksharfen).

Es sind die Instrumente der Wienerberger Saitenmusik (Leitung: Waltraud Neugebauer) – die jetzt eben mit Applaus begrüßt wird und mit dem Marsch: „Beim Oberfallerhof“ (Florin Pallhuber) beginnt.

Moderatorin Gertraud Kotrba bittet VAMÖ-Vorsitzende Gabriele Breuer auf die Bühne, die in Vertretung der erkrankten VAMÖ-Präsidentin Marianne Klicka Künstler und Publikum herzlich begrüßt.

Jetzt folgen sehr abwechslungsreiche Klangbilder, von der Wienerberger Saitenmusik mit ihren Instrumenten hervor-gezaubert.



Moderatorin Gertraud Kotrba wurde mit Blumen bedankt.



Die Wiener Zitherfreunde.



Die Teilnehmenden des 4. VAMÖ-Konzerts.

Es ist ein Querschnitt durch die alpenländische Volksmusik mit Titeln wie: „Sunnleiten Boarischer“ (Hans Gaiblinger), „Roter Himmel-Blaue Wolken“ (Christoph Pampusch) oder der Volkweise „Deutscher Tanz“ (Arr. Florin Pallhuber).

Gespielt wird in verschiedenen Instrumentenkombinationen. Da ist einmal die Quartett-Formation mit: Waltraud Neugebauer und Heidi Winkler (Zither), Charlotte Selucky (Hackbrett) und Angela Werner (Harfe). Oder das Duett mit Hackbrett und Harfe. Auch ein Harfen-Duett war zu hören, wobei Charlotte Selucky vom Hackbrett zur zweiten Harfe wechselt.

So erklangen noch ua. „Auszeit“ (Katrin Unterlechner) und mit Florin Pallhubers Walzer „Tanz mit mir“ war der stimungsvolle Vortrag der Saiten-

musik beendet. Großer Applaus.

Die notwendigen Pausen für den Bühnenumbau – so wie jetzt eben – sind ein ebenso beliebter Programmpunkt, denn Moderatorin Gertraud Kotrba versteht es, mit ihren Geschichten und Anekdoten das Publikum zu unterhalten – zu erfreuen.

Die Alpine Zitherrunde „Enzian“ (Leitung: Rudolf Pirkner) hat nun die Plätze eingenommen und beginnt mit: „Allgäuer Tanz“ (Michael Bredl). Vom Tanz zur „Strawanzer-Polka“ (Gottfried Rieder) und nach herzlichem Applaus ein Titel von Elfi Gach: der Fox „Foxy Box“. Weiter mit dem „Postfeld Landler“ (Peter Moser) und ein starker Abschluss mit dem Galopp „Über Stock und Stein“. Der Schluss-Applaus leitet über zur Pause.



VAMÖ-Vorsitzende Gabriele Breuer.



Das Neue Favoritner Mandolinensemble.



Die Wienerberger Saitenmusik.

Der zweite Teil beginnt mit Solo-Vorträgen der beiden Herren aus der Alpinen Zitherrunde.

Rudolf Pirker mit „Am Fuß der blauen Berge“ (Karl Götz/G. Schmidt) und anschließend Thomas Holzbaur mit „Weit, weit weg“ (Hubert v. Goisern/Chr. Krenslehner).

Beide Vorträge mit Applaus bedankt und wieder ein Bühnenumbau.

Wieder lächelnde Gesichter – Gertraud Kotrba war am Wort! Und sie übergibt an das Neue Favoritner Mandolinensemble (Leitung: Eduard Papazoff). Der große Klangkörper eröffnet mit dem Marsch „Wien bleibt Wien“ (Johann Schrammel/Heinz Koihsner). Freudiger Applaus und darauf „Bella Venezia“ (Lothar Steup/Heinz Koihsner). Nach diesen beschwingten Titeln schwingen nun mit „Godfather Suite“ (Nino Rota/Stefan Prophet) berühmte Melodien aus dem Film

„Der Pate“ durch den Raum. Darauf wieder ein anderes Tonbild. Der Dixie „Aus Omas jungen Tagen“ (A. König Ossadschi), flott und luftig musiziert. Zum Abschluss des Konzertes das bekannte, in vielen Variationen gesungen und gespielt – und heute ebenso stimmig vorgebracht: „Funiculi Funicola“ (Luigi Denza/Eduard Papazoff). Herzlicher Applaus für die schönen Vorträge.

Moderatorin Gertraud Kotrba bittet nun alle teilnehmenden Gruppen zum Abschlussfoto auf die Bühne und

mit einem großen Schlussapplaus gehen die VAMÖ-Konzerte für dieses Jahr zu Ende.

Danke an alle Musikgruppen der vergangenen vier Konzerte, Danke an die Hausorganisation mit Frau Mag. Alexandra Raidl, Danke an Moderatorin Gertraud Kotrba und Danke an Martin Rausch und seiner Gattin Mareike für das gute Ablaufmanagement an allen vier Konzerttagen.

[chal]



Die Alpine Zitherrunde Enzian.



## 9. VORARLBERGER HACKBRETT- UND ZITHERTAG

Bereits zum neunten Mal fand in Lingenau der Vorarlberger Hackbrett- und Zithertag statt.

Seit über 20 Jahren veranstalten die Lehrenden für ihre MusikschülerInnen diesen besonderen Tag. Zunächst fand er sporadisch statt, inzwischen wird er alle 2 Jahre von Luzia Richter (Musikschule Bregenzerwald) und Doris Matula (Musikschule Hard, Musikschule tonart, Landesfachbereichsleiterin für Zupfinstrumente Harfe, Hackbrett, Harfe und Abteilung Volksmusik) organisiert. Bei Bedarf unterstützen der Heimatpflegeverein Bregenzerwald und das Vorarlberger Volksliedwerk auch finanziell. Gestartet wurde damals vor allem mit Workshops für ZitherspielerInnen. Bald wurden auch DozentInnen für Hackbrett eingeladen. Es fanden immer wieder Lehrerfortbildungen zu den verschiedensten Themen statt, da es in der Spielweise und Literatur in den letzten Jahren große Entwicklungen gegeben hat.

Aber auch für Altbewährtes wurde immer wieder Platz geschaffen, so fanden verschiedenste Volksmusik-Workshops (wie z.B. Raffele) statt. Im Laufe der Jahre fanden namhafte Zither- und HackbrettpädagogInnen den Weg nach Vorarlberg, um ihr Wissen an unsere SchülerInnen weiterzugeben. Inzwischen gibt es auch viele TeilnehmerInnen aus dem benachbarten Ausland, die unser vielseitiges Angebot schätzen. 2025 fanden erstmalig Volksmusikbegleitkurse für Gitarre und Harfe statt. Auch eine Fortbildung für Gitarrenlehrende wurde zu diesem Thema abgehalten.

Der 9. Vorarlberger Hack-

brett- und Zithertag wurde am 24. Januar 2025 mit einem Konzert unserer DozentInnen eröffnet. Magdalena Pedarnig (Zither), Dorothea Kügler (Hackbrett), Sabrina Haas (Gitarre), Gernot Niederfriniger (Zither), Jörg Lanzinger (Zither) und Michal Müller (Zither) begeisterten sowohl mit Solobeiträgen als auch mit gemeinsam gespielten Stücken. Vor der Pause kamen Volksmusikfans auf ihre Kosten, beim zweiten Teil wurde gezeigt, was auf diesen Instrumenten noch möglich ist. Es kamen auch Instrumente wie Raffele, Cello und Kontrabass zum Einsatz. Am 25. Januar 2025 war dann der große Tag für alle





SchülerInnen. Es gab trotz Krankheitsausfällen einen neuen Rekord von 80 aktiven Mitwirkenden. Angemeldet waren ursprünglich 88. Interessant ist der vorwiegend weibliche Anteil, wir hatten jedoch 18 Prozent Quotenmänner bei unseren Workshops. Die jüngste Teilnehmerin auf der MiZi (Mini-Zither der Firma Wünsche) war 6 Jahre alt, die älteste 78 Jahre jung.

Im Wäldersaal gab es am Vormittag eine große „Band“ mit Michal Müller und Jörg Lanzinger. Zuerst wurden zuvor verschickte Stücke angespielt. Danach zeigten die beiden Dozenten, wie ein Stück anhand eines Leadsheets erarbeitet werden kann. Während dies für viele eine normale Herangehensweise ist, war es für die meisten Zither- und HackbrettspielerInnen eine große Herausforderung, ohne Noten zu spielen. Die andere Hälfte der Teilnehmenden wurden in kleine Gruppen aufgeteilt und erhielten speziell auf ihren In-

strumenten Workshops. Die ZitherspielerInnen erhielten Unterricht bei Gernot Niederfringer und Magdalena Pedarnig und die GitarristInnen bei Sabrina Haas. Dorothea Kügler kümmerte sich um spezielle Fragen rund um das Hackbrett und betreute zudem unsere Jüngsten. Die Harfenistinnen wurden von Andrea Gamper angeleitet, die am Samstag dazu gekommen war. In der Mittagspause wurde gewechselt. Die Band vom Vormittag wechselte zu den Instrumental-Workshops und es formierte sich eine neue Band am Nachmittag, die jeweils an den gleichen Stücken arbeiteten. Karin Rauch mit ihrem Team sorgte den ganzen Tag in hervorragender Weise für das leibliche Wohl aller.

In den Pausen konnte man Instrumente der Firma Horst Wünsche Zupfinstrumentenbau und Mürnseer Musikinstrumentenbau ausprobieren oder sein Instrument auf Vordermann bringen lassen. Zu-

dem gab es auch noch eine kleine Auswahl an Noten zum Durchstöbern.

Der Vorarlberger Hackbrett- und Zithertag endete mit einem Konzert der Teilnehmenden. Die Jüngsten eröffneten das Konzert mit „Die Affen rasen durch den Wald“. Es gab Beiträge aller Gruppen, die Harfenistinnen begleiteten Stücke der ZitherspielerInnen. Alle TeilnehmerInnen spielten gemeinsam „You raise me up“, „Hallelujah“ und „Les Champs-Élysées“. Jörg Lanzinger filmte seinen Song „I don't wanna wake up“, denn noch nie hatten so viele dieses Stück gemeinsam gespielt. Auf seinem YouTube-Kanal wird dieser Beitrag in Kürze hochgeladen. Den krönenden Abschluss fand das Konzert mit „I shot the Sheriff“ und „Lemon Tree“.

Der 9. Vorarlberger Hackbrett- und Zithertag war ein voller Erfolg und alle freuen sich auf das Jubiläum im Jahr 2027.

[Doris Matula]

# JUNGE TALENTE BEGEISTERN AUF UNZÄHLIGEN SAITEN

Vom 3. bis 8 März 2025 fand heuer der 30. Prima la musica Landeswettbewerb in der Carinthischen Musikakademie am Ossiacher See in Kärnten statt und bot jungen Musikerinnen und Musikern die Gelegenheit, ihr musikalisches Können an den verschiedensten Instrumenten unter Beweis zu stellen.

In der Wertungskategorie Kammermusik für Zupfinstrumente traten 17 Ensembles in unterschiedlichen Besetzungen an, die durch ihre herausragenden Leistungen beeindruckten und von einer hochkarätigen Jury bewertet wurden. Die teilnehmenden Musiker:innen zeigten ein hohes Maß an musikalischen Fähigkeiten, Kreativität und künstlerische Präzision und Ausdruckskraft. Die jüngsten Künstler:innen konnten sich in der Altersgruppe A und B (7 bis 9 Jahre) präsentieren.

Die Nervosität war den Kindern kaum anzusehen, sie spielten mit Leichtigkeit und großem Können ihr Programm. Besonders hervorzuheben ist das Trio SaJeDo (Sarah Ratschl – Klavier, Domenica Pleschberger-Schmölzer – Hackbrett und Jeremias Pleschberger-Schmölzer – Violoncello) in der Altersgruppe I (10 bis 11 Jahre), das mit ihrer Interpretation klassischer und zeitgenössischer Werke die Jury überzeugte und sich einen 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb

erspielte. Ein weiteres bemerkenswertes Ensemble war das Duo Saitenklang mit Lara Brenčič an der Harfe und Lina Korenjak am Hackbrett. Die beiden Musikerinnen in der Altersgruppe III (14 bis 16 Jahre) beeindruckten das Publikum sowie die Jury mit ihrem harmonischen Zusammenspiel und besonderem künstlerischen Talent. Auch sie wurden mit dem 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb ausgezeichnet. Alle Ensembles der Wertungskategorie Kammermusik für Zupfinstrumente haben dem Publikum ein faszinierendes Hörerlebnis dargeboten und füllten den Saal mit wunderbar interpretierter Musik. Die Musiker:innen, die den 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb erhielten, dürfen sich bei diesem, vom 28. Mai bis 9. Juni 2025 in Wien, erneut der Jury stellen. Dort werden sie Kärnten vertreten und ein weiteres Mal die Möglichkeit haben, ihr Können einem breiteren Publikum zu präsentieren. Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden Musikerinnen und Musiker und weiterhin viel Erfolg auf ihrem musikalischen Weg.

[Silvia Igerc]

Das Duo Saitenklang (Lara Brenčič – Harfe und Lina Korenjak – Hackbrett). Foto: Oldřich Beneš



# CON-BRIO!-KONZERT DER JUNGEN AKADEMIE

Die Konzertreihe Con Brio! ist eine Veranstaltungsreihe der Musikschulen Wien in Kooperation mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Als Podium für junge Nachwuchskünstler\*innen der Jungen Akademie der Musikschulen Wien konzipiert, musizieren hochbegabte Schüler\*innen u.a. mit MUK-Studierenden. Von Solo bis Ensemble, von Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik in allen Variationen – die Bandbreite ist groß und vielfältig.



Bernhard Scholz.



Irenäus Schmolly.

Im Konzert der Fachgruppe Akkordeon (Leitung: Daniel Stratznig) zeigten zuerst Schüler von Milos Todorovski und Daniel Stratznig und nach der Pause Studenten von Prof. Grzegorz Stopa ihr bereits beachtliches Können. Die Brüder Aleko und Nikola Rupov spielten Werke von Derbenko (Time flies) und Repnikow (Capriccio), während Valentina Link Galliano (Tango pour Claude) und Bernhard Scholz Solotarjow (Rondo capriccioso) interpretierten. Das Akkordeonquintett der Klasse Milos Todorovski beschloss den ersten Teil mit Przybilski's „Asteroiden 1 und 2“ sowie einem Arrangement „Milonga para Ludwig“ von Beethoven/Todorovski. Danach folgten mit Katerina Tumova (J. S. Bach: Präludium und Fuge As-Dur BWV 862) und Konstantin Kozyrev (J. S. Bach: Präludium und Fuge cismoll, BWV 849, C. Saint-Saëns/K. Kozyrev: Valse gaie

Op. 139) Auftritte von Studenten des Bachelor-Studiengangs der Klasse Stopa. Höhepunkt des Abends war abschließend der Vortrag von Irenäus Schmolly (Student des Hochbegabten-Studiengangs der Klasse Na Song an der Grazer KUG). Der Preisträger internationaler Wettbewerbe (2024 in Sarajewo und Tianjin) beeindruckte sein Publikum mit J. Ph. Rameau's „L'Egyptienne“ aus den Pièces de Clavecin sowie W. Solotarjows „Rondo Capriccioso“.

[Dr. Herbert Scheibenreif]



Nikola Rupov.



Konstantin Kozyrev.



Gruppenfoto.

# ZITHERN BEIM FLACKL-WIRTEN

Das 46. VAMÖ-Zitherseminar unter dem Titel „Musik rund um die Welt“ fand von 21. Bis 23. Februar 2025 in altbewährter Manier beim Flackl-Wirt im idyllischen Reichenau an der Rax statt.



Insgesamt 42 TeilnehmerInnen, auf fünf Gruppen aufgeteilt, beschäftigten sich mit dem Solo-, Duo-, Trio- und Quartettspiel. Die DozentInnen (Angelika Voit, Andreas Voit, Monika Kutter, Judith Ziegler, Victoria Vorraber und Astrid Hofmann) boten die Möglichkeit, neue Stücke zu erarbeiten, Fragen zu beantworten, Fingersätze zu klären und gemeinsam einfach zu musizieren. Dafür nahm man unter anderem eine weite Anreise in Kauf (eine Teilnehmerin flog extra aus England ein).

Gleich am Freitag hielt Andreas Voit mit seinem stets präsenten Fachwissen einen Vortrag über die Entwicklung des Instruments. Natürlich hatte er zahlreiche Ausstellungsstücke parat, die die verschiedenen Bauweisen auch demonstrierten. Am Samstagabend gab es ein „Singen mit Ausblick“, das

von einem Großteil der TeilnehmerInnen mit Begeisterung angenommen wurde. Ebenfalls gab es die Möglichkeit, Zithernoten zu erwerben. Der Sonntag bot schließlich das gewohnte Abschlusskonzert. Auch hier konnte noch einmal die Vielseitigkeit der Zither bestaunt werden.

Ein herzliches Dankeschön an das Team vom Flackl-Wirt, von denen wir wieder perfekt bewirtet wurden. Wir haben uns sehr wohlgefühlt!

Nächstes Jahr findet das Zitherseminar von 27.2. – 01.3.2026 statt, dieses Mal im Schloss Freiland. Zum Thema „Traditionelles und Modernes“ wird man Klänge zur Volksmusik, der Wiener Musik, der Salonmusik und zu moderner Musik kennen lernen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

[Astrid Hofmann]



# OFFENE TÜREN AN DER UNI

Am 8. Februar 2025 fand zum wiederholten Mal ein Tag der offenen Tür für die Instrumente Hackbrett und Zither an der Linzer Anton-Bruckner-Privatuniversität statt.

Erstmalig führten wir heuer ein Jugendprojekt durch, zu dem wir talentierte Hackbrett- und Zitherspieler\*innen zwischen 12 und 18 Jahren einluden. Jugendliche aus Oberösterreich, Tirol und Niederösterreich, sowie eine Teilnehmerin aus Tschechien folgten dieser Einladung. In einem Ensemble-Workshop probten die Nachwuchs-Zitherspieler\*innen unter der Leitung von Martin Malalaun und die Hackbrettspieler\*innen unter der Leitung von Liudmila Beladzed ein Programm von je 10 Minuten Dauer ein. Die jungen Leute kamen motiviert und hervorragend vorbereitet zur Probe. Die Zither- und Hackbrettstudierenden haben die jungen Talente bei dem Workshop unterstützt. Das gemeinsame Musizieren hat allen sehr viel Freude bereitet! Um 17:00 fand gemeinsam mit Studierenden der Zither- und Hackbrettklasse das Abschlusskonzert im Kleinen Saal der Bruckneruni statt.



# AKKORDEONMUSIK AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Bereits zum 40. Mal veranstaltet der VAMÖ den internationale Akkordeon-Wettbewerb in Wien. Heuer trafen sich die engagierten Akkordeonistinnen und Akkordeonisten wieder in der Yamaha Music Hall zum musikalischen Wettstreit.



Die Pokale und Medaillen. Foto: Heinz Ebenstein.



Tagessieger Albert Woelke mit Heinz Ebenstein und Marianne Klicka. Foto: Andrea Pichler.

Mit den sieben österreichischen AkkordeonistInnen waren KünstlerInnen aus der Slowakei, Tschechien, Deutschland und Polen angereist. Zwanzig Anmeldungen sind in 5 Spielgruppen gelistet worden. Zur Beurteilung der Leistungen konnte eine internationale Jury gewonnen werden: Dr. Herbert Scheibenreif, Stefan Mancic MA, Mag. Jovica Djordjevic und Mag. Milos Todorovski. Die künstlerischen Leistungen waren, wie vorhersehbar, ausgezeichnet. Die hochwertige Stückauswahl und die gekonnte Darbietung begeisterten das Publikum und die Mitbewerber gleichermaßen. Der spannende Wettbewerb entführte die Jury und das Publikum mit Stücken unterschiedlichsten Charakters in die Emotionen der Musik. Die meisterliche Technik schon der jüngsten KünstlerInnen waren Grundlage zum musikalischen Vortrag von ungarischen Klängen zu Sonaten und rhythmischen modernen Werken.

Der Sieger des Tages in der höchsten Kategorie ist Albert

Woelke aus Polen, er spielte: „Accotango“ (Krzysztof Olczak), „Divertissement IV“ (Rondeau) (Wolfgang Jacobi) und „Sonate C-Dur K 132“ (Domenico Scarlatti) und „Dyad“ (Mikolaj Majkusiak). Herr Albert Woelke erreichte 92 Punkte von Hundert. Der VAMÖ gratuliert herzlich!

Herzlichen Dank an das umsichtige Organisationsteam mit Monika Knoll, Anni Brandl, Andrea Pichler, Silvia Kliwanda und Herbert Brandl, das den reibungslosen Ablauf sicherstellte.

Die Preisverteilung wurde von den Landtagspräsidentin a.D. und Präsidentin des VAMÖ, Frau Marianne Klicka und dem stellvertretenden Vorsitzenden des VAMÖ, Herrn Heinz Ebenstein durchgeführt. Alle Kategorie-Sieger spielten im Festkonzert für das zahlreiche Publikum.

Wir freuen uns auf den nächsten Wettbewerb am 22.2.2026.

[Heinz Ebenstein]



Die Wettbewerbsteilnehmer. Foto: Andrea Pichler.

# ZITHERUNTERRICHT IN BADEN

Du wolltest schon immer Zither lernen? Oder kannst du es schon und möchtest einfach nur regelmäßig gemeinsam spielen und dich so verbessern? An der Volkshochschule Baden werden im kommenden Schuljahr (2025/26) Zitherstunden angeboten.

Je nach persönlichen Vorlieben werden Stücke ausgesucht und nach jeweiligem Können gemeinsam erarbeitet. Ich freue mich auf deine Anmeldung und aufs gemeinsame Musizieren!

Astrid Hofmann: Ausbildung am Konservatorium in Wr. Neustadt bei Cornelia Mayer (Zither) und bei Eugenie Russo (Klavier), Konzerttätigkeiten als Solistin, im Duo, Quartett und Ensemble. Auftritte unter anderem im Konzerthaus Wien und in der Halle D (Stadthalle). Organisation von Zitherseminaren. AHS-Lehrerin, Autorin beim G&G-Verlag. Aktuell: Masterstudium Ethnomusikologie mit der Wiener Zither.

[www.astridhofmann.at](http://www.astridhofmann.at)



## FRANZ WIECZOREK (1949–2025)

Franz Wieczorek (21. Dezember 1949 – 22. Jänner 2025). Der gebürtige Waldviertler Franz Wieczorek war in der Akkordeonwelt eine bekannte Persönlichkeit.

Bereits mit zehn Jahren begann die musikalische Ausbildung in seiner Heimatstadt Waidhofen/Thaya, anschließend bei Prof. Viktor Winklbauer in Wien. Nachdem er auch die Lehrbefähigungsprüfung für Musikschulen abgelegt hatte, wurde er dann selbst Lehrer an der Städtischen Musikschule Waidhofen. Viele Schüler konnte er für das von ihm geliebte Akkordeon begeistern, so dass es zur Gründung des bekannten „Akkordeonensemble Wieczorek“ kam. Mit diesem bestritt er viele Konzerte und konnte auch bei Wettbewerben ausgezeichnete



Ergebnisse erzielen. Im Harmonikaverband Österreichs war er Mitglied beim Experten- & Musikkomitee.

Der letzte, von mir persönlich gehörte Auftritt von ihm und seinem Ensemble, war beim Festkonzert des HVÖ 2024. Er plauderte kurz mit mir,

verströmte gute Laune und Herzlichkeit. Umso mehr war ich erschüttert, von seinem Ableben zu erfahren. Er hinterlässt nicht nur bei seiner Familie, sondern auch in der Akkordeonwelt eine große Lücke.

[Hermi Kaleta]

# HAPPY BIRTHDAY!

Wir gratulieren unseren VAMÖ-Mitgliedern recht herzlich zu den runden und halbrunden Geburtstagen!



## 85 JAHRE

Gertrud Fäßbacher  
*Zitherorchester „Draustadt  
Villach“*

Günther Götz  
*Neues Favoritner  
Mandolinenorchester*

Pauline Grengl  
*Erster Grazer Zitherverein*

Maria Knorr  
*Wiener Zitherfreunde  
„Josef Haustein“*

Helga Mayer  
*Zitherensemble Klangmosaik*

Monika Troppert  
*Mandolinenorchester  
„ALSZAUBER“  
Musikverein Floridsdorfer  
Spatzen*

Rosemarie Uiblein  
*Mandolinenorchester  
„ALSZAUBER“*

## 80 JAHRE

Karl Laubblätter  
*Einzelmitglied*

Christine Schön  
*Zitherklub Donau-Stadt  
Wien  
Akkordeon-Ensemble  
Hermi Kaleta*

## 75 JAHRE

Harald Eichelberger  
*Neues Favoritner  
Mandolinenorchester*

Hildegard Fichna  
*VAMÖ-Vorstand  
Neues Favoritner  
Mandolinenorchester  
Landstraßer  
Mandolinenverein TUMA*

Karl Wagner  
*Pulkauer Stubnmusi*

## 70 JAHRE

Anni Brandl  
*VAMÖ-Vorstand  
Wiener Akkordeonclub  
Favoriten  
Favoritner Akkordeon-  
Ensemble „Da Capo“*

Heinz Ebenstein MBA  
*VAMÖ-Vorstand  
Wiener Akkordeonclub  
Favoriten*

Elisabeth Engel  
*Pulkauer Stubnmusi*

Christa Wellinger  
*Zitherfreunde Arion Linz*

## 65 JAHRE

Hans Peter Gatterer  
*Austrian Cecilia Ensemble*

Andreas Mikolasch  
*Wiener Akkordeonclub  
Favoriten*

Monika Müller  
*Einzelmitglied*

## 60 JAHRE

Christoph Artner  
*Ensemble „GIOCO“*

Walter Klausser  
*Wiener Zitherfreunde  
„Josef Haustein“*

Gernot Rudolph  
*Neues Favoritner  
Mandolinenorchester  
Landstraßer  
Mandolinenverein TUMA  
Austrian Cecilia Ensemble  
VAMÖ-Vorstand  
neues wiener mandolinen-  
und gitarrenensemble*

## 55 JAHRE

Franz Buchinger  
*Wiener Zitherfreunde  
„Josef Haustein“*

Sabine Horvath  
*Duo Horvath*

Ingrid Kvale  
*Wiener Akkordeonclub  
Favoriten*

Eduard Mayerhofer  
*Zitherensemble Klangmosaik*

## 50 JAHRE

Marion Schörkl  
*duo saite an saite*

Susanne Weitlaner  
*Erster Grazer Zitherverein*

## WIR TRAUERN

Der 1. Langenzersdorfer Zitherverein trauert um zwei seiner langjährigen Mitglieder, Frau Gertraud Nowak und Herr Horst Bockberger, die im Jänner 2025 verstorben sind. Mit ihrem ausgezeichneten Zitherspiel haben sie wesentlich für den Erfolg des Vereines bei Konzerten und an den Übungsabenden beigetragen.

Gertraud Nowak  
1944–2025

Horst Bockberger  
1941–2025



Horst Bockberger.

## 45 JAHRE

Verena Bader  
*Erster Steyrer Zitherverein*

## 40 JAHRE

Katrin Mycock  
*Einzelmitglied*

## 30 JAHRE

Andrea Jelinek  
*Wiener Zitherfreunde  
„Josef Haustein“*

Anna Käferböck  
*Zitherverein Harmonie 1891*

Anna-Katharina Mild  
*Zitherklub „Almrausch“  
Neunkirchen*

## VAMÖ- EHRUNGEN

Der Vorstand des Verbandes der Amateurmusikvereine Österreichs hat beschlossen folgende Ehrungen zu verleihen:

Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft beim VAMÖ:

Hildegard Gutjahr  
*Zitherverein Harmonie 1891*

Helga Riepler  
*Zitherverein Harmonie 1891*

Brigitte Vock  
*Zitherfreunde Arion Linz*



Die Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze werden an langjährige Verbandsmitglieder verliehen.

# IN ERINNERUNG AN SOFIA GUBAIDULINA (24.10.1931–13.3.2025)

Am 13. März erhielt ich auf dem Weg zur Gnessin-Akademie in der Moskauer Metro eine traurige Nachricht. Während der gesamten Fahrt liefen mir die Tränen über die Wangen. Ich habe nicht geweint, die Tränen kamen einfach weiter und waren so natürlich wie das Atmen eines Menschen.

Ein Kaleidoskop von Ereignissen im Zusammenhang mit unserer 50-jährigen Kommunikation schoss mir durch den Kopf. Ich erinnerte mich daran, wie Sofia Asgatowna im Frühjahr 1975 den jungen Komponisten Wladislaw Solotarjow unterstützte, dessen „Dritte Sonate“ ich im Zusammenhang mit Solotarjows Aufnahme in den Komponistenverband vor der Kommission spielte. Am Ende des Treffens kam Gubaidulina auf Wladislaw und mich zu und gratulierte uns herzlich. Natürlich habe ich nicht versäumt zu fragen: „Sofia Asgatowna, möchten Sie etwas für das Bajon schreiben?“ Sie antwortete, dass sie gerne schreiben würde, aber die Möglichkeiten des Instruments nicht kenne. Wir verabredeten uns und seitdem hat sich aus unserer Kommunikation eine kreative und menschliche Freundschaft entwickelt.

Ich erinnere mich an die Reaktion auf die Uraufführung von „De profundis“, als mir höhere Stellen verboten, das Stück auf einer von Mogens Ellegaard



organisierten Tournee durch Skandinavien aufzuführen. Aber ich habe die Erlaubnis bekommen. Ich war jung. Wenn sie es nicht erlaubt hätten, hätte ich eine Zugabe gespielt. Obwohl es Konsequenzen hätte geben können.

Ich erinnere mich, dass auf dem Premierenplakat statt „Sieben Worte“ „Partita in 7 Sätzen“ stand. Religiöse Themen wurden verurteilt. Doch Sofia schenkte der Verurteilung ihrer Arbeit in den Berichten des Komponistenverbandes keine Beachtung. Sie sagte: „Als es unmöglich war, über religiöse Themen zu schreiben, habe ich geschrieben. Als sie ihre Erlaubnis gaben, begannen alle zu schreiben. Und ich begann, über weltliche Themen zu schreiben. Ich kann nicht wie alle anderen sein.“ Als ihr die „Unkorrektheit“ ihrer Musik vorgeworfen wurde, schickte ihr Dm. Schostakowitsch einen Brief zur Unterstützung: „Ich rate Ihnen weiterhin, Ihrem

„unkorrekten Weg“ zu folgen!“

Ich erinnere mich, als Sofia vor dem Schreiben der Sonate „Et exspecto“ bei mir zu Hause war, und ich ihr, nachdem ich ihr alle möglichen Spielarten des ricochet gezeigt hatte, das Akkordeon auf den Schoß legte und sie wie ein Mädchen aufgeregt begann, Töne daraus hervorzubringen.

Ich erinnere mich an unsere kreative Kommunikation beim Gidon Kremer Festival im österreichischen Lockenhaus. Sie war mit der Kadenz in Silenzio unzufrieden und bat mich, meine Version aufzunehmen, die sie im Konzert gehört hatte.

Ich erinnere mich an ihre leidenschaftliche Arbeit am Konzert „Im Zeichen des Skorpions“, als die Fristen drängten und sie mir Fragmente zur Bearbeitung schickte. Und was für einen phänomenalen Empfang sie nach der Aufführung von „Fachwerk“ im Großen Saal des Moskauer Konservatoriums erfuhr! Der vollbesetzte Saal spendete der Autorin minutenlang stehende Ovationen, als sie die Bühne betrat!

Ich möchte das Wichtigste betonen: Es war Gubaidulinas Musik, die das Akkordeon in die größten Säle der Welt gebracht hat. Ich persönlich hatte die Gelegenheit, ihre Musik im Großen Saal des Tschaikowski-Konservatoriums in Moskau zu spielen, im Concertgebouw in Amsterdam, De Doelen in Rotterdam, Suntory Hall in Tokio, Lincoln Center in New York,

Washington Center in Washington, Barbican Hall in London ...

Gubaidulinas Musik wird von führenden Bajanisten, Akkordeonisten, Geigern, Cellisten sowie großen Orchestern und Dirigenten aufgeführt. Keine Komponistin auf der Welt erfuhr ein so aufrichtiges Interesse und einen so großen Respekt für ihre Kompositionen

rund um das Akkordeon! Sie hat wiederholt betont, dass ihre Lieblingsinstrumente das Cello und das Bajan seien. Ein Bajan, das ihrer Meinung nach atmet!

Auf die Frage eines Korrespondenten, ob sie Angst davor habe, das Leben zu verlassen, antwortete Sofia: „Nein. Ich finde es so feierlich!“

Liebe Sofia Asgatowna! Die Welt ist Ihnen für Ihre außerge-

wöhnliche, einzigartige und inspirierende Kreativität dankbar! Die Akkordeonwelt ehrt Sie und Ihre Musik für Ihre besondere Liebe zu uns, und in meinem Leben ist die Kommunikation mit Ihnen eine der bedeutendsten und unvergesslichsten Zeiten! *Ars longa vita brevis. Ruhe in Frieden...*

[Friedrich Lips]

## WALTER DEUTSCH - EINE IKONE DER ÖSTERREICHISCHEN VOLKSMUSIK †

\* 29. April 1923 (Bozen), † 13. Jänner 2025 (Wien). Walter Deutsch war als Musiker, Komponist und Musikwissenschaftler eine prägende Figur der österreichischen Volksmusik.

Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Südtirol, erlernte dort das Friseurhandwerk und wurde durch seine Eltern in die Musik eingeführt. Er studierte zuerst am Konservatorium in Innsbruck, danach an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien Komposition bei Alfred Uhl und Dirigieren bei Hans Swarowsky. Seine Karriere begann er als Ballettkorrepetitor an der Wiener Volksoper.

1965 gründete er das Institut für Volksmusikforschung (aktuell: Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie) an der heutigen Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, das er bis 1993 leitete. Von 1992 bis 1999 war er



Präsident des Österreichischen Volksliedwerkes, danach Ehrenpräsident.

Deutsch führte zahlreiche Seminare und auch Feldforschungen durch und dokumentierte so Volksmusik in verschiedenen österreichischen Regionen und in Südtirol.

Viele kostbare Bild- und Tondokumente entstanden. Seine Forschungsergebnisse publizierte er sowohl in Notenheften für die Praxis, in Audioproduktionen als auch in wissenschaftlichen Fachbüchern. Einen Höhepunkt seiner Publikationstätigkeit stellt die Her-

ausgabe der Reihe „Corpus Musicae Popularis Austriacae“ (COMPA), einer umfassenden Dokumentation österreichischer Volksmusik, die derzeit 23 Bände umfasst, dar.

Seinem vielfältigen Wirken ist es zu verdanken, dass so wertvolles Kulturerbe für nachfolgende Generationen festgehalten ist.

2023 erhält er für sein Schaffen das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“.

Als Komponist schuf er Bühnen- und Ballettmusik, Tänze, Märsche, Klaviermusik, Kammermusik, Kantaten, Lieder nach Gedichten von E. Breisach und Franz Rieger, Wienerlieder, volksmusikalische Lieder, Stücke und Bearbeitungen u.a. für Chöre.

Durch die Konzeption und Moderation von Radio- und Fernsehsendungen trug Walter Deutsch zudem maßgeblich zur Popularisierung von Volksmusik in Österreich bei.

# SÜDAMERIKANISCHE POPULARMUSIK FÜR AKKORDEON UND WELTMUSIKENSEMBLE

Der österreichische Akkordeonist Daniel Stratznig machte sich im Jahr 2018 "mit Rucksack und Akkordeon" auf den Weg nach Südamerika, um auf einer siebenmonatigen Reise durch diesen Kontinent die dortige Populärmusik für Akkordeon zu erkunden. In jedem Land traf er Akkordeonisten und ließ sich von ihnen die jeweiligen Spielweisen beibringen.

In Uruguay traf er auf den Akkordeonisten und Akkordeon-Lehrer Pablo Machado, der mit ihm in Folge gemeinsam auch bei Sommerkursen an der GEA-Akademie in Schrems unterrichtete. Im Sommer 2023 musizierten sie gemeinsam mit insgesamt 7 Akkordeonisten aus ganz Südamerika beim von Daniel Stratznig organisierten Akkordeonfestival in Quito, Ecuador. Dort entstand die Idee, Akkordeonnoten mit Stücken aus Südamerika herauszugeben. Entstanden ist eine Sammlung verschiedener Genres: Vallenato, Bambuco aus Kolumbien, San Juanito und Pasillo aus Ecuador, Candombe aus Uruguay, Chamamé und Tango aus Argentinien, Forró aus Brasilien und vieles mehr. Es gibt Stücke für Akkordeon Solo, Duo und Ensemble, deren Arrangements ab der Mittelstufe spielbar sind.

Pablo Machado kommt regelmäßig nach Europa, um im Rahmen von Workshops sein Wissen in Theorie und Praxis

weiterzugeben. Ziel der Fortbildung soll es sein, die südamerikanischen Stücke vorzustellen, etwas über die geschichtlichen Aspekte dieses Genres zu erfahren, eine Einführung in die verschiedenen Stile – mit besonderem Augenmerk auf die vielen unterschiedlichen Rhythmen – zu erhalten sowie sich mit stilistischen Merkmalen, wie z.B. Artikulation und Phrasierung, zu beschäftigen. Im Vordergrund steht dabei das praktische Studieren verschiedener Stücke mit dem eigenen Instrument. Diese Fortbildung richtet sich vorrangig an Akkordeonlehrer:innen und Lehrer:innen, die World Music Ensembles oder ähnliches unterrichten.

Daniel Stratznig hat in Klagenfurt, Florenz und Würzburg klassisches Akkordeon und Kammermusik studiert, unterrichtet seit 2011 in der Musikschule Wien und spielt auch in der Volksoper Wien.

Pablo Machado hat in Montevideo (Uruguay) Gitarre, Ge-

sang und Chorleitung studiert und autodidaktisch Akkordeon erlernt, unterrichtet Akkordeon seit 2006 im uruguayischen Institut für Populärmusik in Montevideo und ist zusätzlich als Komponist, Arrangeur und Theatermusiker tätig.

Es ist geplant, die Kontakte mit südamerikanischen Akkordeonisten in den nächsten Jahren zu intensivieren und weitere Workshops und ein Konzert wie am 21. Juli 2023 im Konzerthaus in Quito (Ecuador) vor 700 begeisterten Konzertbesucher:innen zu organisieren. Für 2027 ist eine Europa Tournee der Siete Acordéonistas – Sieben Akkordeonisten geplant: Lácides Romero (Kolumbien), Paco Godoy (Ecuador), Braulio Vidile (Brasilien), Pablo Machado (Uruguay), Santhyago Rios (Argentinien), Byron Angel (Chile) und Daniel Stratznig (Österreich).

[Dr. Herbert Scheibenreif]



Stratznig und Pablo Machado.



Siete Acordéonistas, die sieben Akkordeonisten.

# WOHIN?

(Änderungen vorbehalten.)

## MAI 2025

### Samstag, 03. Mai

**Was:** STRINGS ON FIRE -  
Hackbrett meets Zither

**Wann:** 18 Uhr

**Wo:** Saal Concerto, Landesmusikschule Wels, Maria-Theresia-Straße 33, 4600 Wels

**Info:** [liudmila.beladzed@bruckneruni.at](mailto:liudmila.beladzed@bruckneruni.at)

**Kartenbestellung:** [karten@mandolinen.at](mailto:karten@mandolinen.at), 0670/202 82 54 und an der Abendkasse SIMM City

### Sonntag, 04. Mai

**Was:** Frühjahrskonzert des Neuen Favoritner Mandolinenorchesters „Wien du Stadt meiner Musik“

**Wann:** 15 Uhr

**Wo:** Festsaal Zentrum Simmering, Simmeringer Hauptstraße 96A, 1110 Wien

**Eintritt:** € 18,-

**Kartenbestellung:** [karten@mandolinen.at](mailto:karten@mandolinen.at), 0670/202 82 54 und an der Abendkasse SIMM City

**Was:** Intensivkurs für HackbrettspielerInnen

**Wann:** 9:00 bis 12:00 Uhr (Anfänger bis mäßig Fortgeschrittene), 13:00 bis 16:00 Uhr (Fortgeschrittene)

**Wo:** Verbandslokal des VAMÖ, 1010 Wien, Fischerstiege 4/3/5

**Info:** Kursleitung: Ilse Bauer-Zwonar,  
[bauer-zwonar@vamoe.at](mailto:bauer-zwonar@vamoe.at)

**Was:** Akkordeonkonzert „Happy Birthday“ Johann

**Wann:** 17:00 Uhr

**Wo:** Bachschmiede Wals, Jakob-Lechner-Weg 2-4

**Karten:** VVK € 18,- / AK € 20,-  
[accordionsociety@gmx.net](mailto:accordionsociety@gmx.net)

### Samstag, 10. Mai

**Was:** Frühjahrskonzert –  
Zitherverein Harmonie

**Wann:** 18:00 Uhr

**Wo:** Landesmusikschule Wels  
Wels, Maria-Theresia-Straße 33

**Karten:** VVK € 15,- / AK € 18,- /

Kinder und Jugendliche bis 15  
Jahre freier Eintritt,  
[harmonie1891@gmail.com](mailto:harmonie1891@gmail.com)

### Freitag, 16. Mai

**Was:** Frühjahrskonzert

Landstraßer Mandolinenverein  
TUMA

**Wann:** 18:00 Uhr

**Wo:** Festsaal des Amtshauses  
Wien 3, 1030 Wien, Karl-  
Borromäusplatz 3

**Eintritt:** € 10,- und € 15,-

### Samstag, 17. Mai

**Was:** Frühlingskonzert 1. Lang-  
enzersdorfer Zitherverein

**Wann:** 15:30 Uhr

**Wo:** Festsaal der Gemeinde  
Langenzersdorf, 2103 Langen-  
zersdorf, Hauptplatz 9

**Eintrittspreise:** € 10,-/€ 14,-/€  
16,-/für Kinder € 5,-

**Kartenbestellung:**

[preisinger.heinz@aon.at](mailto:preisinger.heinz@aon.at)

### Sonntag, 18. Mai

**Was:** Musik am Dorfplatz

**Wann:** ab 16:00 Uhr

**Wo:** 2103 Langenzersdorf,  
Enzo-Platz

**Eintritt:** frei

**Info:** Bei Schlechtwetter  
ersatzlose Absage

### Donnerstag, 22. Mai

**Was:** Festwochenkonzert

Wiener Akkordeon Ensemble

**Wann:** 19:00 Uhr

**Wo:** Festsaal des  
Magistratischen Bezirksamtes  
Rudolfheim-Fünfhaus  
1150 Wien, Rosinagasse 4

**Eintritt:** frei

### Mittwoch, 28. Mai bis Sonntag, 01. Juni

**Was:** 43. VAMÖ-Mandolinen-  
und Gitarrenseminar

**Wann:** ganztägig

**Wo:** Landesbildungszentrum  
Schloss Zell an der Pram, 4755  
Zell an der Pram,  
Schlossstrasse 1

**Organisation:** Helga Maier und  
Gernot Rudolph,  
[mg-seminar@vamoe.at](mailto:mg-seminar@vamoe.at)

# WOHIN?

(Änderungen vorbehalten.)

## JUNI 2025

### Sonntag, 01. Juni

**Was:** Intensivkurs für HackbrettspielerInnen

**Wann:** 9:00 bis 12:00 Uhr (Anfänger bis mäßig Fortgeschrittene), 13:00 bis 16:00 Uhr (Fortgeschrittene)

**Wo:** Verbandslokal des VAMÖ, 1010 Wien, Fischerstiege 4/3/5

**Info:** Kursleitung: Ilse Bauer-Zwonar,  
bauer-zwonar@vamoe.at

### Mittwoch, 04. Juni

**Was:** Sommerkonzert, Akkordeonorchester FORTE

**Wann:** 18 Uhr

**Wo:** im Garten des Bezirksmuseums XX, 1200 Wien, Dresdnerstraße 79

**Eintritt:** frei

**Info:** Bei Schlechtwetter: Ersatztermin: Mittwoch, 18. Juni 2025 um 18:00 Uhr,  
www.musikverein-forte.at

### Freitag, 06. Juni

**Was:** Gemeinschaftskonzert Welser Mandolinen- und Gitarren-Orchester und Hans-Sachs-Chor

**Wann:** 19:30 Uhr

**Wo:** Wels, Veranstaltungszentrum Minoriten

**Eintritt:** Preise noch nicht bekannt;  
herbert.huettmeir@liwest.at

### Freitag, 06. Juni bis Montag, 09. Juni

**Was:** 46. VAMÖ-Pfingstseminar für Zither, Hackbrett, Gitarre und Steirische Harmonika

**Wann:** ganztägig

**Wo:** Hotel Schloss Zeillern, 3311 Zeillern, Schlossstrasse 1

**Organisation:** Ilse Bauer-Zwonar +43 676/ 41 82 238,  
bauer-zwonar@vamoe.at

### Sonntag, 08. Juni

**Was:** Musik am Dorfplatz-

**Wann:** ab 16:00 Uhr

**Wo:** 2103 Langenzersdorf, Enzo-Platz

**Eintritt:** frei

**Info:** Bei Schlechtwetter ersatzlose Absage

### Dienstag, 10. Juni

**Was:** Festwochenkonzert der Wiener Zitherfreunde

**Wann:** 18:30

**Wo:** Festsaal des Amtshauses Ottakring, 1160 Wien, Richard-Wagner-Platz 19

**Eintritt:** frei

### Sonntag, 29. Juni

**Was:** Intensivkurs für HackbrettspielerInnen

**Wann:** 9:00 bis 12:00 Uhr (An-

fänger bis mäßig Fortgeschrittene), 13:00 bis 16:00 Uhr (Fortgeschrittene)

**Wo:** Verbandslokal des VAMÖ, 1010 Wien, Fischerstiege 4/3/5

**Info:** Kursleitung: Ilse Bauer-Zwonar,  
bauer-zwonar@vamoe.at

## JULI 2025

### Mittwoch, 09. Juli bis Sonntag, 13. Juli

**Was:** Sommer-Akkordeonwoche, Daniel Stratznig und Santiago Cely „Akkordeonmusik aus Südamerika“

**Wann:** 9. Juli ab 19:00 Uhr bis 13. Juli 2025, 13:00 Uhr

**Wo:** Seminarzentrum Waldviertler Werkstätten.

**Kosten:** siehe Internet  
<https://gea-waldviertler.at/akademie/seminare/sommerakkordeonwoche-237/>

### Sonntag, 27. Juli bis Freitag, 1. August

**Was:** Internationale Sommerschule für Musik

**Wann:** 27. Juli ab 15:30 Uhr bis 1. August 2025 um 18:30 Uhr

**Wo:** Lieboch bei Graz  
Kosten siehe [www.vamoe.at/termine](http://www.vamoe.at/termine)

**Anmeldeschluss:** 30. April 2025, christoph\_artner@gmx.at

# WOHIN?

(Änderungen vorbehalten.)

## AUGUST 2025

Sonntag, 10. August

**Was:** Musik am Dorfplatz  
**Wann:** ab 16:00 Uhr  
**Wo:** 2103 Langenzersdorf,  
Enzo-Platz  
**Eintritt:** frei  
**Info:** Bei Schlechtwetter  
ersatzlose Absage

Freitag, 29. August bis  
Sonntag, 31. August

**Was:** 5. VAMÖ Akkordeon Se-  
minar  
**Wann:** ganztägig  
**Wo:** Ramswirt, 2880 Kirchberg  
am Wechsel, Rams 40  
**Organisation:** Organisation: H.  
Ebenstein 0650 66 83 222,  
akkordeon@vamoe.at

## SEPTEMBER 2025

Sonntag, 14. September

**Was:** Musik am Dorfplatz  
**Wann:** ab 16:00 Uhr  
**Wo:** 2103 Langenzersdorf,  
Enzo-Platz  
**Eintritt:** frei  
**Info:** Bei Schlechtwetter  
ersatzlose Absage

## OKTOBER 2025

Sonntag, 12. Oktober

**Was:** Musik am Dorfplatz  
**Wann:** ab 16:00 Uhr  
**Wo:** 2103 Langenzersdorf,  
Enzo-Platz  
**Eintritt:** frei  
**Info:** Bei Schlechtwetter  
ersatzlose Absage

## NOVEMBER 2025

Freitag, 07. November  
bis Sonntag, 09. Novem-  
ber

**Was:** 42. VAMÖ-  
Lehrerfortbildungsseminar für  
Zither & Hackbrett  
**Wann:** ganztägig  
**Wo:** Hotel Schloss Zeillern,  
3311 Zeillern, Schlossstrasse 1  
**Organisation:** Ilse Bauer-  
Zwonar +43 676/ 41 82 238  
bauer-zwonar@vamoe.at

Samstag, 15. November

**Was:** Akkordeonkonzert Hermi  
Kaleta  
**Wann:** 18 Uhr  
**Wo:** Volksheim Groß-Jedlers-  
dorf, 1210 Wien, Siemensstraße  
17  
**Eintritt:** € 15,-

Sonntag, 23. November

**Was:** Herbstkonzert der Wiener  
Zitherfreunde  
**Wann:** 18 Uhr  
**Wo:** Ehrbarsaal, 1040 Wien,  
Mühlgasse 30  
**Organisation:** Mag. Andreas  
Hörmann, 0699 10 55 1680,  
office@wiener-zitherfreunde.at

## DEZEMBER 2025

Mittwoch, 10. Dezember

**Was:** Weihnachtskonzert Mu-  
sikverein FORTE  
**Wann:** 19 Uhr  
**Wo:** Haus der Begegnung XX,  
1200 Wien, Raffaelgasse 11-13  
**Eintritt:** frei  
**Info:** www.musikverein-forte.at

## 43. VAMÖ-Mandolinen- und Gitarrenseminar Schloss Zell an der Pram 28.05 - 01.06.2025



Das 43. VAMÖ-Mandolinen- und Gitarrenseminar wird im Schloss Zell an der Pram im oberösterreichischen Innviertel (Bezirk Schärding) stattfinden.

Gut gelaunte, musizierende Menschen treffen, gemeinsam spielen und die **lehrreichen und unterhaltsamen Seminarstunden** genießen. Auch dieses Seminar wird so wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Egal in welcher Leistungsstufe Sie sich befinden, ob Sie für sich allein musizieren oder in einer Musikgruppe, ob Sie Klassik, Volks-, Unterhaltungs- oder Popmusik bevorzugen — für jeden ist etwas dabei und jeder kann teilnehmen.

Ein **bewährtes Team von hervorragenden Lehrkräften** ist bemüht, die Fähigkeiten der TeilnehmerInnen zu verbessern. Sowohl Einzel- als auch Gruppenunterricht sind möglich. Ensemble- und Orchesterspielmöglichkeiten runden das Angebot ab. Ganz ausdrücklich möchten wir eine **Einladung an Kinder und Jugendliche** aussprechen, die Mandoline oder Gitarre lernen, aber auch jedes andere Instrument ist willkommen. Das Seminar stellt eine sinnvolle Ergänzung und Abwechslung zum individuellen Musikunterricht dar. Unter dem Titel „musikalische Jugend“ wird entsprechend dem Alter und Können der TeilnehmerInnen in kleinen Gruppen musiziert, wobei auf die besonderen Bedürfnisse der SpielerInnen individuell eingegangen werden kann.

Anreise Mittwoch nachmittags ab 15:00, Abreise Sonntag nach dem Mittagessen

### **Veranstaltungsort:**

Landesbildungszentrum Schloss Zell an der Pram  
Schlossstrasse 1, 4755 Zell an der Pram  
[www.bildungsschloesser.at](http://www.bildungsschloesser.at)



### **Das Unterrichtsangebot:**

- Einzel-/Gruppenunterricht (alle Leistungsstufen)
- Orchesterspiel
- Kammermusikensemble
- Gitarrenchor
- Freies Spiel
- Non-Stop-Spiel: Offenes Musizieren in der Gruppe

### **Konzert:**

- Samstag, 31.05.2025, 19:30 Uhr; Seminarorchester Konzert
- Sonntag, 01.06.2025, 10:00 Uhr; Konzertstunde der Teilnehmer

### **Noten und Accessoires:**

- Freitag, 30.05.2025 Verlag La Perla ([www.duolaperla-verlag.at](http://www.duolaperla-verlag.at))

### **Kosten:**

#### • **Seminarbeitrag:**

Auch dieses Mal können wir VAMÖ-Mitgliedern eine Reduktion des Seminarbeitrages um € 15,00 gewähren. Leider kann dies aber nur für Erwachsene gelten, nicht für Schüler und Studierende.

Erwachsene VAMÖ-Mitglieder: € 235,-

Erwachsene: € 250,-

Schüler und Studierende: € 120,-

Tagesgäste: € 80,- für einen Schnuppertag.

#### • **Kosten für Unterbringung und Verpflegung:**

Einzelzimmer Komfort: € 471,60, Zweibettzimmer Komfort € 439,60, Einzelzimmer Standard (2 EZ teilen sich Bad und WC) € 435,60, jeweils pro Person (inkl. Ortstaxe)

**Tagesgäste:** (Seminarraumbenutzung, Mittagessen): Ganztagespauschale: € 80,00 jeweils pro Person/Tag.

Diese Beträge sind **an Ort und Stelle mit dem Hotel** zu verrechnen.

## ☞ Das Team (alphabetisch)

### **Artner, Olivia (Mandoline)**

Mandolinistin, Komponistin und Performerin sowie Instrumentalpädagogin, geboren in Feldbach/Österreich. Studierte Mandoline, Komposition und Musikwissenschaften. Seit 2016 ist sie Dozentin an verschiedenen Instrumentalworkshops und Meisterkursen in Europa. Ihre Arbeit fokussiert sich auf die Gestaltung intermedialer Gesamtkonzepte im Live-Kontext sowie mit Digitalen Medien. Letzte Arbeiten beinhalten eine Operette (LEHRER LÄMPEL 2023), audiovisuelle Installationen sowie Musik für Kurzfilme und Solo- bzw. Ensemblewerke (u.a. CANDYLAND 2021 für Barockmandoline und Video). Als Gründungsmitglied des Trios Champagnerperlen (Mandoline, Gitarre und Schauspiel) produzierte sie Live-Shows (u.a. Vollempfänger 2019) und ein Kurzhörspiel (Werbespott 2020).



### **Harris, Keith (Mandoline, Orchesterspiel)**

Der gebürtige Australier war zunächst konzertierender Künstler und ist inzwischen längst auch als Dirigent, Komponist, Autor und Pädagoge mit weltweitem Tätigkeitsgebiet bekannt. Seine Internetschüler aus derzeit sieben Zeitzeilen sind hoch motiviert, eifrig und begeistert. Er leitet seit drei Jahrzehnten das auch über österreichische Grenzen hinaus angesehene „Austrian Cecilia Ensemble“. Er ist stolz darauf, das einzige ausländische Ehrenmitglied des VAMÖ zu sein. Besuchen Sie ([www.mandolinenunterricht.com](http://www.mandolinenunterricht.com))

### **Maier, Gunther (Improvisation, Gitarre, Mandoline)**

Prof. an der Modul University Vienna. Als Professor für Regionalökonomie und Immobilienwirtschaft an der Modul University sucht er den Ausgleich in der Musik. Seine Liebe zu Folk- und Bluesmusik führte ihn über die Gitarre zur Mandoline. Diese spielt er gekonnt und keineswegs zart besaitet und setzt sie auch für die Liedbegleitung ein. Auftritte mit diversen Formationen. Seit 2023 unterrichtet er auch Mandoline an der Volkshochschule in Wien Heiligenstadt.



### **Maier, Helga (Mandoline, Kammermusik, Seminarleitung)**

Lehrtätigkeit an der Musikschule Fischamend für Mandoline, Blockflöte, Gitarre und musikalische Früherziehung. Mitwirkung bei Produktionen der Wiener Staatsoper, Volksoper, Kammeroper, Neuen Oper Wien, den Wiener Philharmonikern, dem Radiosymphonieorchester und anderen namhaften Orchestern in Österreich. Konzertmeisterin beim „neuen wiener mandolinen- und gitarrenensemble“ sowie beim „Austrian Cecilia Ensemble“.

### **Pavlova, Bozhana (Gitarre)**

Geboren in Pleven (BG). Sie absolvierte zwei Studien in Wien - Konzertfach an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien und Instrumental (Gesangs) Pädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Danach promovierte sie in ihrer Heimat. Seit 2017 unterrichtet sie an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und seit 2024 ist sie als Universitätsprofessorin an der Universität Mozarteum in Salzburg engagiert. Sie kombiniert erfolgreich solistische und kammermusikalische Konzertauftritte in renommierten Sälen auf der ganzen Welt mit ihrer langjährigen pädagogischen Tätigkeit. Sie ist Laureatin mehrerer Preise von internationalen Wettbewerben und bekam Auszeichnungen für hohe künstlerische Leistungen des Ministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur in Österreich und des bulgarischen Kulturministeriums.



### **Rudolph, Gernot (Nonstop-Ensemble, org. Seminarleitung)**

Musikal. Leiter des „Landstrasser Mandolinenverein TUMA“, spielt Mandoline im „Neuen Favoritner Mandolinenorchester“ und im Mandolinenensemble „Alszauber“, Liuto im „Austrian Cecilia Ensemble“ und im „neuen wiener mandolinen- und gitarrenensemble“ sowie Klarinette und Saxophon im „Orchesterverein Symphonia“.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen näheres Informationsmaterial und die Noten für das Orchesterspiel zu.

Programmänderungen vorbehalten.

**ANMELDESCHLUSS: 18.05.2025**



# Anmeldung zum 43. VAMÖ-Mandolinen- und Gitarrenseminar Schloss Zell an der Pram 28.05. - 01.06.2025

An den VAMÖ, 1010 Wien, Fischerstiege 4/3/5  
Fax: 01/533 91 65  
eMail: [mg-seminar@vamoe.at](mailto:mg-seminar@vamoe.at)

Ich,

|                        |
|------------------------|
| Vorname, Familienname: |
| Adresse                |
| Telefon                |
| eMail                  |
| Geburtsdatum           |

melde mich verbindlich zum Seminar an

Unterbringung gewünscht in

|                                                |                                                |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelzimmer Komfort  | <input type="checkbox"/> 2 Bett-Zimmer Komfort |
| <input type="checkbox"/> 3 Bett-Zimmer Komfort | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer Standard |

- ☐ Ich bin jugendlicher (bis 18 Jahre – Unterschrift eines Erziehungsberechtigten). Die Teilnahme jugendlicher unter 18 Jahren ist nur möglich, wenn die Erziehungsberechtigten für die Zeit außerhalb des Seminarbetriebes **die volle Verantwortung für ihre Kinder übernehmen**.
- ☐ Ich bin Gast/Begleitperson
- ☐ Ich werde als Tagesgast an folgendem Tag teilnehmen: \_\_\_\_\_

**ANMELDESCHLUSS: 18.05.2025**

Datum, Unterschrift des Teilnehmers bzw. des Erziehungsberechtigten  
Ihre Daten dienen ausschließlich organisatorischen und statistischen Zwecken im Rahmen des Seminars und werden notwendigerweise an das Hotel, nicht aber an weitere Dritte weitergegeben.

Bitte kennzeichnen Sie Ihre Wunsch-Lehrkraft mit „1“

und eine Ersatzlehrkraft mit „2“. Dies für den Fall, dass Ihrem Wunsch nicht entsprochen werden kann. Je Teilnehmer und Instrument bitte immer nur EINEN Wunschnlehrer. Benutzen Sie bitte die Kästchen links neben dem Lehreramen.

| Einzelunterricht           |  |                           |  |
|----------------------------|--|---------------------------|--|
| ARTNER, Olivia (Mandoline) |  | HARRIS, Keith (Mandoline) |  |
| MAIER, Gunther (Mandoline) |  | MAIER, Helga (Mandoline)  |  |
| PAVLOVA, Bozhana (Gitarre) |  |                           |  |

| Ich möchte folgende Ensembleangebote wahrnehmen:<br>(Mehrfachauswahl ist möglich) |                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| HARRIS, Keith                                                                     | Seminarorchester    |
| MAIER, Helga                                                                      | Kammermusikensemble |
| MAIER, Gunther                                                                    | Freies Spiel        |
| PAVLOVA, Bozhana                                                                  | Gitarrenchor        |
| RUDOLPH, Gernot                                                                   | Non-Stop-Spiel      |

- Die Vergabe der Einzelzimmer erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen. Falls alle EZ Komfort bereits vergeben sind, nehme ich auch ein EZ Standard.
- Die Zuordnung zu Wunsch- bzw. Ersatzlehrern erfolgt in Absprache mit den Lehrern. Ich bin damit einverstanden, dass mir meine Anmeldebestätigung und die Seminarunterlagen per E-Mail zugesendet werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass auf dem Seminar gemachte Fotos im Internet veröffentlicht werden. (DSGVO)
- Den Seminarbeitrag werde ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung bis spätestens 16.05.2025 auf folgendes Konto überweisen:  
BAWAG, BIC: BAWAAT33, IBAN: AT56 1400 0054 1067 1281
- Empfänger: VAMÖ  
Verwendungszweck "MG-Seminar" + Name  
Ich nehme zur Kenntnis, dass nach Anmeldeabschluss bei einer Absage meinerseits eine Stornogebühr von € 100,- anfällt.

# 46. VAMÖ – PFINGSTSEMINAR

für Zither, Hackbrett, Gitarre und Steirische Harmonika

vom 06. bis 09. Juni 2025 im Schloss Hotel Zeillern

Wir freuen uns, dass heuer unser traditionelles VAMÖ-Pfingstseminar wieder im Hotel Schloss-Zeillern stattfinden kann. Allerdings stehen heuer weniger Plätze zur Verfügung, wir ersuchen daher um rasche Anmeldung. Das Chorsingen findet nur bei genügend Anmeldungen statt.

Seminarbeginn:  
Freitag, 06. Juni 2025  
15:00 Uhr

Seminarende:  
Montag, 09. Juni 2025  
15:00 Uhr

## Veranstaltungsort:

Hotel Schloss Zeillern, Schlossstraße 1 A-3010 Zeillern. Tel.: +43(0)7472 65501, [www.schloss-zeillern.at](http://www.schloss-zeillern.at)

## Seminarprogramm:

- Einzel- und Gruppenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene in allen angebotenen Instrumenten
- Volksmusik Workshop – mit Christian Krenslehner
- „Rhythmikmuster schnell verstehen“ – mit Werner Raubek
- Chor – mit Christian Krenslehner
- Pop-Rock-Jazz Ensemble - mit Jörg Lanzinger und Michal Müller

Das Seminar steht Musikbegeisterten aller Ausbildungsstufen offen.

Die Zither betreffend richtet sich das Seminar an Anfänger und Fortgeschrittene beider Besaitungsarten.

## Instrumentenausstellung:

Instrumentenbauer der Firmen Peter Mürnseer und Horst Wünsche werden anwesend sein und auch für Beratungsgespräche und kleinere Reparaturen vor Ort zur Verfügung stehen.

## Notenausstellung:

Verlag 4'33", Duo LaPerla, Richard Grünwald, IBZ Musikverlag, Jörg Lanzinger, Edition Minima, Florin Pallhuber, Josef Preissler, Psalteria-Verlag, Edition Salteria, Simon Schneider, Edition Tympanon, Edition Zither...

## Ablauf und Inhalte des Seminars:

07:30 - 08:30 Frühstück

12:30 - 14:30 Mittagessen

16:00 - 17:00 Pause

18:30 - 19:30 Abendessen

08:30 - 12:30 Einzel- oder (entsprechend verlängerter) Gruppenunterricht bei den jeweiligen DozentInnen

09:30 - 12:00

**Workshop A:** „Rhythmikmuster schnell verstehen“ mit Werner Raubek

Noten- und Pausenwerte sowie Rhythmikmuster schnell verstehen. Strukturen durch klatschen, stampfen, zuhören und sprechen umsetzen.

13:30-14:30

**Chorsingen:** mit Christian Krenslehner

14:30-16:00

**Allgemeiner Ensembleunterricht:**

Bei den jeweiligen DozentInnen, bei denen Sie sich zum Einzelunterricht angemeldet haben.

17:00-18:30

**Workshop B: Pop-Rock-Jazz Ensemble:** mit Jörg Lanzinger und Michal Müller

Für akustische Zither, E-Zither sowie andere Instrumente wie Gitarre, Hackbrett...

17:15-18:30

**Workshop C: Volksmusik** mit Christian Krenslehner

20:00 **Abendveranstaltungen:**

- **Samstag:** Konzert der DozentInnen
- **Pfingstsonntag:** Musikalische Melange

## DozentInnen und Unterrichtsinhalte



**Tajda Krajnc**, Slowenien, (*Zither*)

Slowenische Zithersolistin und Pädagogin mit internationaler Tätigkeit. Masterstudium im Fach Zither an der Hochschule für Musik und Theater München bei Professor Georg Glasl. Dozentin für Zither an der Hochschule für Musik und Theater München. Solistin und Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Zitherwettbewerbe. Wirkt in Kammermusikensembles und Orchestern mit. Dozentin bei Zitherseminaren und Workshops. Unterrichtsinhalte: Interpretation von erlernten Kompositionen, musikalischer Ausdruck, Erarbeitung der Zitherspieltechnik, Wünsche der Schüler. Genres: Klassische Zither, Alte Musik, zeitgenössische Zithermusik, Musik aus verschiedenen Ländern. Info: [tajdakraj@gmail.com](mailto:tajdakraj@gmail.com)



**Christian Krensllehner**,  
Bad Goisern/OÖ

(*Zither, Steir. Harm., Chor, VM-Workshop*)

Lehrer für Zither, Steirische Harmonika, Hackbrett, Volksmusikensembles und Tonsatz in verschiedenen Musikschulen Oberösterreichs. Studierte am Bruckner-Konservatorium (Anton Bruckner Privatuniversität). Chorleiter, Musiker, Arrangeur und Komponist für diverse Anlässe. Über 250 neue Volksmusikstücke, einige Singmessen für Chor und Orchester und viele Bearbeitungen. Unterrichtsinhalte: Unterhaltungs- und Tischmusik, Modulationen, Übergänge. Volksmusikworkshop. Infos unter: [www.krensi-music.com](http://www.krensi-music.com)



**Jörg Lanzinger**, Syrgenstein, DE  
(*Zither, E-Zither, Pop-Rock-Jazzens.*)

Studium von Volksmusik, Hackbrett, Zither und Kontrabass an der Hochschule für Musik München. Ist als Solist und mit seinen Ensembles im In- und Ausland und auch im Radio sowie Fernsehen vertreten. Lehrer und Referent bei Seminaren in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Viele seiner Schüler sind Preisträger bei „Jugend musiziert“. Komponist mehrerer Notenhefte sowie von Musik für die Bühne. Unterrichtsinhalte: Interpretation traditioneller oder moderner Volksmusik, rhythmische Besonderheiten in Rock/Pop/Jazz; musizieren aus seinen Notenheften, Volksmusik und Pop. Infos unter: [www.lasido.de](http://www.lasido.de)



**Michal Müller**, Varnsdorf, CZ  
(*Zither, E-Zither, Pop-Rock-Jazzens.*)

Zitherstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Freischaffender Musiker, Dozent bei Seminaren in Deutschland, Österreich, Slowenien und Tschechien. Sonderpreis für Populärmusik beim 1. Internationalen Ernst Volkmann-Wettbewerb 2004. Arrangements für Zither aus verschiedenen Musikepochen,

eigene Kompositionen an der Grenze zwischen Jazz, Blues, traditionellen Motiven, Klassik, Groovy Fusion und freier Improvisation. CD-Produktionen, Radio- und Fernsehaufnahmen, Theater- und Filmmusik. Unterrichtsinhalte: Improvisation, musikalischer Ausdruck, Arrangieren, Begleitung der eigenen Stimme, Artikulation in verschiedenen Musikrichtungen, Spieltechniken, E-Zither. Infos unter: [www.michal-muller.cz](http://www.michal-muller.cz) und [www.youtube.com/flugzeugrecords](http://www.youtube.com/flugzeugrecords)

**Rosemarie Pulvermacher**, Wien  
(*Hackbrett*)



IGP-Studium sowie künstlerisches Diplomstudium am Kärntner Landeskonservatorium (Gustav Mahler Privatuniversität) bei Ilse Bauer-Zwonnar, mit ausgezeichnetem Erfolg, dabei erlernte sie auch das historische Salterio. IGP-Masterstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz bei Liudmila Beladzed mit Auszeichnung. Große stilistische Vielfalt von barocken Originalwerken bis hin zu ihr gewidmeten Uraufführungen des 21. Jahrhunderts. Rege solistische Konzerttätigkeit, Mitwirkung bei verschiedenen Kammermusikprojekten, Hackbrettpädagogin an der Musikschule Linz. Unterrichtsinhalte: Beschäftigung mit bereits bekannten Stücken, Erarbeitung von Literatur aller Stilrichtungen, Erweiterung musikalischer und technischer Fähigkeiten am Instrument. Infos unter: [www.duolaetus.at](http://www.duolaetus.at)

**Romana Pulvermacher**, Wien  
(*Gitarre*)



IGP-Studium am Kärntner Landeskonservatorium (Gustav Mahler Privatuniversität) bei Helmut Weinhandel mit ausgezeichnetem Erfolg. Konzertfachstudium an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien bei Jorgos Panetsos mit Auszeichnung. Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe. Rege solistische und kammermusikalische Konzerttätigkeit u.a. mit ihrer Schwester Rosemarie im Duo Leatus. Gitarrenpädagogin an der Musikschule Wien Schwechat. Unterrichtsinhalte: Weiterentwicklung musikalischer und technischer Fähigkeiten am Instrument anhand neuer sowie mitgebrachter Literatur, um die Herausforderungen des Repertoires zu meistern und musikalische Kompetenzen zu erweitern. Infos unter: [www.duolaetus.at](http://www.duolaetus.at)

**Werner Raubek**, Melk (*Rhythmik*)



IGP Studium und Konzertfach Jazz- und Populärschlagzeug mit klassischem Schwerpunkt. Leiter der Musikschule Region Schallaburg und Lehrer am Stiftsgymnasium Melk. Schlagzeuger in verschiedenen Bands von Kleingruppen über Theater bis zu den Sommerspielen Melk.

## Infos zum Seminar

**Bitte kennzeichnen Sie Ihre Wunsch-Lehrkraft mit 1**

Mit 2 und 3 kennzeichnen Sie bitte Ersatzlehrkräfte, falls Ihrem Wunsch nicht entsprochen werden kann.

| Einzel- oder Gruppenunterricht am Vormittag |                                |                          |                                          |
|---------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/>                    | Tajda KRAJNC (Zither)          | <input type="checkbox"/> | Rosemarie PULVERMACHER (Hackbrett)       |
| <input type="checkbox"/>                    | Christian KRENSLEHNER (Zither) | <input type="checkbox"/> | Romana PULVERMACHER (Gitarre)            |
| <input type="checkbox"/>                    | Jörg LANZINGER (Zither)        | <input type="checkbox"/> | Christian KRENSLEHNER (Steir. Harmonika) |
| <input type="checkbox"/>                    | Michal MÜLLER (Zither)         | <input type="checkbox"/> |                                          |

**Ich bevorzuge am Vormittag:** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ Einzelunterricht    ☐ Gruppenunterricht

∞ ∞ ∞

**Von 14:30-16.00 findet der Ensembleunterricht statt:**

bei allen Lehrkräften wird die Einteilung am Freitag vor Ort stattfinden.

**Ich bin:** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ AnfängerIn    ☐ mäßig fortgeschritten    ☐ fortgeschritten    ☐ sehr fortgeschritten

| Ich bringe folgende Instrumente mit: <i>(Zutreffendes bitte ankreuzen)</i> |               |                          |              |                          |                     |                          |                            |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------------------|--------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/>                                                   | Quintzither   | <input type="checkbox"/> | Basszither   | <input type="checkbox"/> | Hackbrett           | <input type="checkbox"/> | Steir. Harmonika/Stimmung: |
| <input type="checkbox"/>                                                   | Diskantzither | <input type="checkbox"/> | E-Zither     | <input type="checkbox"/> | Gitarre             | <input type="checkbox"/> |                            |
| <input type="checkbox"/>                                                   | Altzither     | <input type="checkbox"/> | E-Zitherbass | <input type="checkbox"/> | Andere Instrumente: |                          |                            |

**Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ **A:** „Rhythmikmuster schnell verstehen“ mit Werner Raubek
  - ☐ 09:30-10:20    ☐ 10:20-11:10    ☐ 11:10-12:00
- ☐ **B:** Pop-Rock-Jazz Ensemble mit Jörg Lanzinger und Michal Müller (17:00-18:30)
- ☐ **C:** Volksmusik mit Christian Krenslehner (17:15-18:30)
- ☐ Chorsingen mit Christian Krenslehner (13.30-14.30)
- ☐ Ich möchte bereits am Freitag, dem 06. Juni 2025 das Mittagessen einnehmen

**Anmeldeschluss ist der 23. Mai 2025**



**Kontakt:** Ilse Bauer-Zwonar,  
Neubaugasse 34/17, A-9500 Villach  
**Mobil:** +43 (0)676 41 82 238  
**E-Mail:** i\_bauer\_zwonar@hotmail.com,  
bauer-zwonar@vamoe.at



# Anmeldung zum 46. VAMÖ - Pfingstseminar

vom 06. bis 09. Juni 2025 im Schloss Hotel Zeillern

Vorname/Familienname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort \_\_\_\_\_ Telefon/Mobiltelefon \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied des VAMÖ-Vereines: \_\_\_\_\_ oder ☐ Einzelmitglied des VAMÖ  
(nicht Voraussetzung) (nicht Voraussetzung)

☐ Erwachsene ☐ Student ☐ Jugendliche ☐ Kind ☐ Begleitperson  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich wünsche: ☐ Einzelzimmer  
☐ Doppelzimmer zusammen mit \_\_\_\_\_

## Der Seminarbeitrag beträgt:

€ 185,00 Erwachsene  
€ 170,00 VAMÖ-Mitglieder  
€ 100,00 Studenten bis 23J. und Jugendl. von 14-18J.  
€ 80,00/40,00 Kinder von 6-14J./3-6J.  
€ 80,00 Begleitpersonen

## Kosten für 3 Tage Vollpension

€ 283,50 im Einzelzimmer  
€ 225,00 pro Person im Doppelzimmer  
€ 195,00 Jugendliche u. Studenten von 15-23 Jahre im  
Doppel- od. Dreibettzimmer  
€ 180,00 Kinder von 3-14 Jahre im Doppel- od. Drei-  
bettzimmer

Wegen der begrenzten *Teilnehmerzahl* sowie einem begrenzten *Zimmerkontingent* erfolgt die Reihung der Anmeldungen nach dem Anmeldedatum. Bitte auch die Möglichkeit von Doppelzimmern zu nutzen.

Check- In: 13:00 Uhr!

- Die Kosten für Aufenthalt und Verpflegung sind an der Rezeption des Hauses zu Beginn des Seminars zu begleichen. Bei vorzeitiger Abreise kann **kein** Nachlass gewährt werden!
- Nach einer verbindlichen Anmeldung ist bei einem Rücktritt vom Teilnehmer eine Stornogebühr von € 70,00 zu entrichten.
- Den Seminarbeitrag werde ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf folgendes Konto überweisen:  
Bankverbindung: **BAWAG**, IBAN: **AT56 1400 0054 1067 1281**, BIC: **BAWAATWW**  
Empfänger: **VAMÖ**, Verwendungszweck: „**Pfingstseminar**“ + Name
- Ich bin damit einverstanden, dass mir meine Anmeldebestätigung und die Seminarunterlagen per E-Mail zugesendet werden. ☐ Ja ☐ Nein
- Die Teilnahme Jugendlicher unter 18 Jahren ist nur möglich, wenn die Erziehungsberechtigten für die Zeit des Seminars die volle Verantwortung für ihre Kinder übernehmen.
- Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Bild/Tonaufnahmen, die auf dem Seminar gemacht werden, im Internet und in der VAMÖ-Zeitung veröffentlicht werden. (DSGVO)
- Meine Daten dienen ausschließlich organisatorischen und statistischen Zwecken im Rahmen des Seminars und werden notwendigerweise an das Hotel, nicht aber an weitere Dritte weitergegeben.

Datum und Unterschrift des/der Teilnehmers/Teilnehmerin bzw. eines Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_

Anmeldung bis 30.04.2025  
**GIOCOSO XXVIII**

Sonntag, 27.07. 2025(15:30 Uhr) bis  
Freitag, 01.08. 2025 (18:30 Uhr)

Anmeldeformular bitte senden an: christoph\_artner@gmx.at

Lieboch bei Graz

Vorname:..... Familienname: ..... Geb. Datum: .....  
Postadresse: .....  
E-Mail: ..... Internat. Telefonnummer: .....

**Kursgebühr (zu bezahlen bis 30.04.2025)**

Erwachsene      Kinder und Jugendliche <20 Jahre  
€328              €200

Storno 50%. Nach dem 30.04.2025 werden 70% einbehalten.

Nach dem 01.07.2025 werden 100% einbehalten.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet ein Mittag- und Abendessen (ohne Getränk).

\*Anmeldung und reduzierte Beiträge gültig bei Geldeingang zum Termin am Konto

Raiffeisenbank Lieboch-Stainz, BIC RZSTAT2G210, IBAN AT48 3821 0000 0005 1201

\*\* Für SchülerInnen der Musikschule Lieboch und/oder Mitglieder des Ensembles GIOCOSO übernimmt dieses 35% des Kursbeitrags.

Folgende Kurse interessieren mich am meisten (Mehrfachauswahl erwünscht):

- ☐ **Mandoline I Fortgeschrittene**
- ☐ **Mandoline II + Coach**  
(6 bis 11 Jahre)
- ☐ **Mandoline II f. Jugendliche**  
(12 bis 20 Jahre)
- ☐ **Mandoline II Weiterbilden Erw.**
- ☐ **Mandola**

Mein/e Wunschdozent/in ist:

- ☐ Marijke Wiesenekker
- ☐ Natalia Marashova
- ☐ Marta Escudero
- ☐ Olivia Artner

- ☐ **Kontrabass u. E-Bass**  
bei Michael Ringer
- ☐ **Yoga** bei Michael Ringer
- ☐ **Gesundes Musizieren**  
bei Michael Ringer
- ☐ **Violine** bei Mihaly Juhász
- ☐ **Cello** bei Zsombor Sanda
- ☐ **Jazzmandoline**  
bei Péter Forgách
- ☐ **Ensemblespiel/  
Kammermusik**
- ☐ **Rhythmik & Afro**  
bei Thomas Pfob

- ☐ **Gitarre**
- ☐ **Gitarre -Liedbegleitung**

Mein/e Wunschdozent/in ist:

- ☐ Maxim Lysov
- ☐ Michiel Wiesenekker

- ☐ **Sprachkurs Deutsch:**  
Aufpreis € 60  
Bei mind . 8 Anmeldungen

**Unterbringungswunsch**  
(5 Übernachtungen)

Bitte reservieren Sie für mich das Quartier      ☐ Ja      ☐ Nein

Ich bezahle meine Unterkunft vor Ort selbst      ☐ Ja      ☐ Nein

Anreise: .....

Abreise: .....  
unverb . Preisauskunft zur Unterbringung im „Lieboch Living“

- ☐ **Doppelzimmer** für  
€ 92,00 p. Nacht\*
- ☐ **Business Einzelzimmer** für  
€ 63,00 p. Nacht\*
- ☐ **Standard Einzelzimmer** für  
€ 40,00 p. Nacht\*

\* inkl. Ortstaxe und USt., exkl. Frühstück  
(optional: 10,00 Euro pro Nacht)

Für Kursbesucher ist die Teilnahme an einer Gruppeneinheit „Yoga“, „Gesundes Musizieren“, „Jazzmandoline“ und „Rhythmik & Afro“ inkludiert. Alle anderen Mehrfachnennungen lösen einen Aufpreis von € 70,00 pro zusätzlichen Instrumentaldozenten-Wunsch aus und werden je nach Verfügbarkeit der Dozenten vergeben.

Datum: ..... Unterschrift: .....

# Fotogenehmigung

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

im Rahmen der diesjährigen Sommermusikschule werden Bild-, Film-, Video- und Tonaufnahmen erstellt, um für die Internationale Sommerschule für Musik zu werben. Im Zeitalter der digitalen Kommunikation werden Fragen der Datenschutzbestimmungen zu Recht immer sensibler behandelt. Wir möchten uns daher rechtlich absichern und legen Ihnen nachstehende Einverständniserklärung vor.

## Einverständniserklärung

Während der Sommermusikschule werden möglicherweise Lichtbild- und/oder Videoaufnahmen inkl. Audioaufnahmen von Ihrer Person angefertigt. Diese Aufnahmen werden im rechtlich zulässigen Rahmen (§ 78 UrhG) verwendet und können in verschiedenen Medien (Print, TV, Online inkl. Soziale Medien etc.) und in Publikationen (Zeitung, Jahresbericht, Online-Artikel, etc.) des Zupfmusik Ensemble GIOCOSO zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Insbesondere werden sie zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit ggf. auf der Webseite (<https://giocosos.at>) des Zupfmusik Ensemble GIOCOSO veröffentlicht sowie auf Kanälen des Vereins auf sozialen Netzwerken (bspw. Facebook) verwendet. Der betroffenen Person steht hierfür keine finanzielle Abgeltung zu.

### Kontaktdaten des Verantwortlichen:

**Verein:** Zupfmusik Ensemble GIOCOSO  
**Adresse:** Höhenweg 11, 8501 Lieboch, Österreich  
**E-Mail-Adresse:** mail@giocosos.at  
**Telefonnummer:** +43 664 8684205  
**ZVR-Nummer:** 1254665857

Die Verarbeitung der Aufnahme basiert auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die allenfalls zu Ihrer Person angefertigten Aufnahmen werden so lange gespeichert, wie dies für den Zweck, zu welchen sie verarbeitet werden, erforderlich ist. Sie können jederzeit der Verarbeitung der zu Ihrer Person angefertigten Aufnahmen, die im Zuge der Sommermusikschule erstellt wurden, widersprechen und eine Löschung verlangen. Wurden diese Aufnahmen bereits veröffentlicht (bspw. im Internet), erfolgt die Entfernung, soweit dies dem Zupfmusik Ensemble GIOCOSO möglich ist.

Hiermit erkläre ich,

Name: \_\_\_\_\_ geboren am: \_\_\_\_\_  
Vor- u. Zuname

mich ausdrücklich einverstanden, dass im Rahmen der Sommermusikschule Lichtbild- und/oder Videoaufnahmen inkl. Audioaufnahmen von meiner Person angefertigt werden dürfen. Die allen falls von meiner Person angefertigten Aufnahmen dürfen der Öffentlichkeitsarbeit des Zupfmusik Ensemble GIOCOSO dienen und in Medien sowie Publikationen veröffentlicht werden.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Teilnehmerin/Teilnehmer

## **EINZELMITGLIED VAMÖ, VERBAND DER AMATEURMUSIKVEREINE ÖSTERREICHS**

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 24,00 und umfasst den Erhalt der Fachzeitschrift „VAMÖ-Nachrichten“, den Zugang zu Verbandsinformationen sowie Ermäßigungen bei ausgewählten VAMÖ-Veranstaltungen.

Bei Versand der Zeitschrift ins Ausland fallen zusätzlich Portokosten von € 12,00 an. Diese Kosten entfallen, wenn Sie die Zeitschrift stattdessen als PDF per E-Mail erhalten möchten.

### **BEITRITTSERKLÄRUNG**

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Einzelmitglied zum VAMÖ, Verband der Amateurmusikvereine Österreichs.

|                                              |  |
|----------------------------------------------|--|
| Anrede                                       |  |
| Titel vor dem Name                           |  |
| Vor- und Zuname                              |  |
| Geburtsdatum                                 |  |
| Anschrift                                    |  |
| PLZ / Ort / Land                             |  |
| E-Mail                                       |  |
| Telefonnummer                                |  |
| Ich spiele folgende Instrumente              |  |
| Ich bin LehrerIn für folgende/s Instrument/e |  |
| Ich bin DirigentIn bei                       |  |

**Nur auszufüllen, wenn die Postadresse nicht in Österreich ist:**

- ☐ Ich möchte die VAMÖ-Nachrichten per Post erhalten (+ Portokosten € 12,00)
- ☐ Ich möchte die VAMÖ-Nachrichten als PDF per Mail erhalten

\_\_\_\_\_  
**ORT, DATUM**

\_\_\_\_\_  
**UNTERSCHRIFT**

# KONTAKTSEITE

## **REDAKTION VAMÖ-NACHRICHTEN**

*Gabriele Breuer*  
redaktion@vamoe.at

## **VAMÖ-BÜRO**

Fischerstiege 4/3/5  
1010 Wien  
Telefon: +43 1 533 91 65

Mobil: +43 660 503 50 51  
Fax: +43 1 533 91 65  
E-Mail: office@vamoe.at  
www.vamoe.at

## **VORSITZENDE**

*Gabriele Breuer*  
breuer@vamoe.at

## **VAMÖ-ARCHIV**

*Franz Chalupsky*  
Brünner Straße 26-32/7/R1  
1210 Wien  
archiv@vamoe.at

## **MITGLIEDERVERWALTUNG (IN- UND AUSLAND) UND ABOVERWALTUNG**

*Gabriele Breuer*  
mitgliederverwaltung@vamoe.at

## **TERMINE UND HOMEPAGE, EHRENVORSITZENDE**

*Prof. Hermi Kaleta*  
kaleta@vamoe.at

## **VAMÖ-KONZERTE**

*Martin Rausch*  
konzerte@vamoe.at

## **FACHGRUPPE AKKORDEON, AKKORDEONWETTBEWERB**

*Ing. Heinz Ebenstein, MBA*  
akkordeon@vamoe.at

## **FACHGRUPPE MANDOLINE/GITARRE**

*Mag. Franz Fellner*  
mandoline-gitarre@vamoe.at

## **MANDOLINEN- UND GITARRENSEMINAR**

*Helga Maier, Ing. Gernot Rudolph*  
mg-seminar@vamoe.at

## **FACHGRUPPE ZITHER (WIENER BESAITUNG)**

*Angelika Voit, MA*

## **ZITHERSEMINAR**

*MMag. Astrid Hofmann*  
zither-seminar@vamoe.at

## **FACHGRUPPEN- UND SEMINARLEITUNG ZITHER (STANDBESAITUNG)**

*Ilse Bauer-Zwonar*  
bauer-zwonar@vamoe.at

## **KASSIERINNEN**

*Anni Brandl*  
*Silvia Kliwanda*  
kassier@vamoe.at

**EINSENDESCHLUSS FÜR DAS QUARTAL 1/2025: SONNTAG, 15. JUNI 2025**

### **IMPRESSUM – OFFENLEGUNG**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband der Amateurmusikvereine Österreichs, kurz VAMÖ; 1010 Wien, Fischerstiege 4/3/5, Telefon und FAX: + 43 1 533 91 65, Mobil: +43 660 503 50 51. Zentrales Vereinsregister ZVR: 238491051.  
Vorstand: Präsidentin: LTP a.D. Marianne Klicka, Vizepräsident: LTA a.D. Gerhard Göbl, Vorsitzende: Gabriele Breuer, Vorsitzende-Stellvertreter:innen: Ilse Bauer-Zwonar, Ing. Heinz Ebenstein, MBA; Schriftführer: Ing. Gernot Rudolph, Kassierin: Anni Brandl.  
Linie der Druckschrift: Förderung und Pflege der Volksmusik. Erscheint alle drei Monate. Einzelpreis: Euro 8,50 (ganzjährig mit Postzustellung); Einzelmitgliedschaft Euro 24,-. Anzeigenannahme: Wien 1010 Fischerstiege 4/3/5; Telefon und Fax: + 43 1 533 91 65; Mobil: +43 660 053 50 51.  
Konzept und Layout: Daniel Haberler-Maier, MA; Mag.<sup>a</sup> Julia Dam.  
Die mit Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschrift an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen unentgeltlichen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert.  
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.  
Druckerei: Tm-Druck, 3184 Türritz

